#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

### Mittelbadischer Courier. 1896-1936 1934

128 (6.6.1934)

# Mittelbadischer Kurier

Ettlinger Tagblatt mit den neuesten Sandels: Nachrichten für Stadt und Bezirk Ettlingen

Berlag: Buch- und Steinbruderet R. Barth-Ettlingen Kronenstraße 26, Fernruf 78. — Posischedfonto 1181 Karleruhe. Hauptschriftleiter: R. Barth-Ettlingen, verantwortlich für Politik und Hadisches: E. Pabel-Rastatt für Lotales und

Bezugspreis: Durch bie Boft monatlich 1.50 RM .: auguglich Boftgebühren ober durch Trager frei Saus pro Monat 1,50 RM.; Einzelnummer 10 Reichspfennig. Im Falle höherer Gewalt hat Politik und Badisches: E. Pabel-Rastatt für Lokales und der Bezieher keinen Anspruch auf Enischädigung bei verspätetem oder Richterscheinen der Zeitung. Abbestellungen können nur gaiserstr. 40,42. — Anzeigenannahmeschluß 9 Uhr, bringenbe 10 Uhr. bis 25, des Monats auf den Monatsletzten angenommen werden.

Unzeigenpreis: Die einspaltige 46 Millimeter breite Millimeterzeile 5 Reichspfennig; Retlameanzeigen Millimeter 15 Reichspfennig, - Beilagen: Das Taufend 10 Reichsmark. Bei Bieberholung Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlicher Beitreibung und Konfursen wegfällt — Für Playvorschrift und Tag der Aufnahme wird keine Garantie übernommen. D.-A. V. 34 1800

Nummer 128

Mittwoch, den 6. Juni 1934

*Sabraana* 

# Dramatische Gitzung in Genf

Keinerlei Fortschritt - Scharfer englisch-französischer Gegensah - Litwinows Borschlag soll erft von den Regierungen geprüft werden

# Ein Entwurf Hendersons

Genf, 6. Juni. Die gestrige Sigung des Prafidiums der Abruftungstonfereng gestaltete fich qu einer außerft dramatiichen Situng, in deren Berlauf

bie frangöfisch-englischen Anseinandersegungen For-men annahmen, wie fie seit Bestehen der Genfer In-stitution nicht zu verzeichnen waren.

Präsident Senderson hatte dem Bräsidium und durch dieses dem Hauptausschuß der Abrüstungskonferenz einen Entschließungsentwurf zur Beschlußfassung vorgelegt, der als ein ausgesprochenes Verlegenheitsproduft bezeichnet werden

Der Hendersonsche Entwurf hat folgenden Wortlaut: Der Sauptausichuß der Abruftungstonfereng begrüßt mit

Befriedigung der von den vericiedensten Seiten deutlich ausgesprochenen Bunich, die Konfereng ihre Arbeiten fortfeten au feben mit dem Biel, au einem Abkommen au ge-

beichließt, daß der Borichlag Cowjetruglands, die Konfe-rens in eine dauernde Friedenstonferenz umzuwandeln, einer Brüfung der Regierungen unterworfen werden muß,

ehe er Gegenstand der Beratungen bilbet: ift der Meinung, daß der Borichlag, gegenseitige hilfe-leistungspatte abzuschließen, in erster Linie zwischen den Re-gierungen verhandelt wird, die unmittelbar daran interel-

siert sind. Die Ergebnisse misten dann dem Präsidenten der Konferenz mitgeteilt werden: teilt die Ansichten der türkischen Abordnung, wonach es angezeigt sein würde, die Teilnahme aller interesserten Regierungen an diesen Besprechungen zu sichern:

beschließt, daß die Durchsührugsbürgschaften für ein fünftiges Abkommen, wie es in dem ersten Varagraphen des Borschlages enthalten ist, der durch die sechs Abordnungen unterbreitet wurde, dem besonderen Ausschuß, der sich unter dem Borsitz von Bourquin schon mit den allgemeinen Be-

ftimmungen des Abtommens befaßt bat, überlaffen werden

ftellt fest, daß die Ansichten, wie fie durch die Regierun= gen Frankreichs, Italiens, Englands und Deutschlands in ihren Noten vom 1. Januar, vom 4. Januar, vom 29. Ja-nuar und vom 16. April 1984 ausgedrückt wurden, eine gemiffe Möglichfeit bieten, gu einer Berftandigung gu ge-

bittet das Brafidium mit allen Mitteln, die es für angemeffen halten follte, und mit der Unterftugung einer anderen Macht oder anderer Mächte, die zur Teilnahme an feinen Arbeiten einzuladen es für notwendig oder für nüts-

sich halten follte, den Ausgleich der Gegensätze zu versuchen, die noch in den oben erwähnten Roten bestehen:
entscheidet im Hinblick auf alle anderen Fragen, die im Hauptausschuß — und zwar in den Sitzungen vom 29. und 30. Mai und am 1. Juni 1934 — vorgebracht worden sind, den Hauptausschuß mit allen Abrüstungsfragen en bloc zu hatelle und die nglitische Comission mit eller Sicherheits. befaffen und die politische Komission mit allen Sicherheits-fragen, indem an es ihnen überläßt, diese Fragen in Ueber-einstimung zu bringen und fie zu prüfen oder prüfen zu laffen durch dafür geeignete Körperichaften, die du diesem 3wede gegründet werden follen, sobald irgend eine Mög-

Zwecke gegründet werden sollen, sobald irgend eine Möglichfeit sich zeigt, zu nüblichen Ergebnissen zu gelangen;
ist dennoch der Meinung, daß zum Zwecke einer ersolgversprechenden Behandlung dieser Frage durch die genannsten Kommissionen eine politische Vorbereitung im Voraus
notwendig ist und daß eine verfrühte Prüfung unweigerlich
dieselben Schwierigkeiten entstehen lassen würde, wie man
ichon in der Bergangenheit angetrossen hat;
bittet daher den Präsidenten, die Arbeit und Vorbereitungen fortzuieben und bevollmächtigt ihn, das Studium der
die Abrüstung oder die Sicherheit betressenden Fragen in Angriff zu nehmen, sobald im Sinblick auf die politischen
Fragen genügende Forrschritte erreicht sind.

### Nach-Gewitter

Der Gang der Saarverhandlungen, deren Abschluß nun-mehr auch durch den Bolkerbund sanktioniert ist, hat im Saargebiet wie ein reinigendes Frühjahrsgewitter gewirft und die Erleichterung frischer Luft gebracht. Dem ist nicht iberall so. Bor allem in Frankreich gab und gibt es etliche Nachgewitter, die allerdings in einem anderen Sinne, auch

Die Unzufriedenheit mit der französischen Politif in Genf ist starf im Wachsen, Barthous Stellung wird in der Presse mit scharfen Angrissen bedacht, logar Doumergue bleibt davon nicht verschont und man munkelt von einer Regierungsfrise. Im Gegensatz zu dem langsamen Tempo, das die französischen Diplomaten in Genf anzuschlagen belieben, entwickelt sich die innere Hochtvannung in erfreu-licher Schnelligkeit und Schlagfertigkeit. Französische Bauern verdroschen ihren Abgeordneten weil sie der Meinung sind, daß mit wochenlangen Sigungen über den Getreidepreis die landwirtichaftliche Pleite doch nicht aufgehalten werden fann. In Roubaix gab es regelrechte Straßenschlachten anläßlich sin Abbudit gab es regetrechte Straßenigkanten antagtageiner Rede des Abgeordneten Henriot. Die innen sund ausenpolitische Dochspannung soll nun ihr Bentil in gewaltigen Küstungen finden. Ueberall sieht man da Angrisssmöglichteiten, besonders auf die Kanalküste. Wit der übslichen Selbstverständlichkeit wird naturlich bekauptet, daß die Ruftenbefestigung fich nur gegen Deutschland richtet, indeß man in England genau weiß, woher der Bind meht. Es fehlt nur noch die lächerliche Behauptung, daß die kürzelich beendeten Manöver der Sees und Luftüreitkräfte sich auch gegen Deutschland gerichtet haben. Benn gar noch die bis dur belgischen Grenze reichenden Diebeseltigungen bis an die Rufte verlängert werden follen, fo icheint darin ein dentlicher Ansdruck der Unzufriedenheit mit der belgischen Politiff zu liegen. Es ist zwar in Frankreich manches möglich, aber daß man sich vor den Deutschen Kreuzern, die man so gerne und überlegen als "Taschenpanzerfreuzer" bezeichnet, fürchtet, klingt doch zu unglaubhatt.

Die plöhliche starke Hingi voch zu ungiandhat. Die plöhliche starke Hinneigung zu Aussland war, ganz abgesehen von der auf Genf berechneten Birkung, ein offener Affront gegen England, das an dieser Stelle sehr empfindlich ist. Und jeglicher Bersuch, aus den russischen Borschlägen eines Systems militärischer Bündnisse Kapital zu iclagen, bedeutet einen Angriss, zumindest eine Untreundslichseit gegen London. Darum wehrt man sich in England mit allen Mittelle gegen zin solches Ründnissintem und gibt nigteit gegen London. Varum wehrt man sich in England mit allen Mitteln gegen ein solches Bündnissinstem und gibt offen zu, daß sich die Lage der Abrüstungskonferenz in keiner Weise gebessert, sich vielmehr verichlechtert habe. Der früher so optimistliche Henderson ist sehr pessimistlich geworden, und seine Ansichten decken sich — früher war es sehr oft anders — durchaus nicht mit der britischen Delegation. Es liegt auch durchaus im englischen Interesse. Deutschland wieder nach Genf zu loden, da Deutschland einmal, rein geographisch betrachtet, der Mittel- und Angelpunkt Euro-

pas und auch der Bundnisspfteme fein muß. Die "Times" wendet fich baber mit aller Scharfe gegen

den frangofisch-ruffisch-türkischen Plan, der unter der Devise "Sicherheit" doch nur die Freiheit des Aufruftens verftect, worauf wir in unserer Vorbetrachtung an dieser Stelle schon hinwiesen. Die gleiche Zeitung spricht dann offen von Eng-lands Hauptsorge, der Luftgefahr. Während der Locarno-vertrag in erster Linie die Angriffsgefahr durch Landheere behandle, sei doch zu erwägen, ob man die Locarno Verspslichtungen in Bezug auf Luftrüstung und Luftangrisse nicht erneut klären solle. Dieser Borichlag, so verständlich er durch die Insellage ist, scheint umso beachtlicher, als doch gerade England feit Jahren feine Politik melentlich auf biefen Bertrag und feine Einhaltung geftüt hat.

England fpurt genau und nicht ohne Sorge die fich anbahnende Bandlung vom Bertifal- jum Horizontalinstem in Europa, wobei naturgemäß die Bindung Franfreich — Rußland eine viel stärkere Macht, etwa noch verstärkt durch die Türkei und einen Teil der kleinen Entente, darftellen würde als die Verbindung England — Italien, jumal und junächft ohne Deutschland. Solange die Donauraumfrage nicht in einem für Deutschland gunftigen Sinne geregelt ist, fann es sich weder in das horizontale — noch in das vertifale Bündnissinstem eingliedern. Berichiedene englische Blätter, die die Gefahr für England sehen, sind, im englischen Interesse natürlich, der Meinung, es würde sich gegen die Horizontalkoalition sofort eine Gegenkantiton bilden, wobei aus durchfichtigen Gründen auch auf die ffandinaviichen ganber hingewiesen wird. Die Staaten ' auf weitere Sicht gesehen. für eine Großraum-Di in Frage; sunächst jedoch muß die Entscheidung im raum fallen. Gegen eine Umflammerung Europas durch Frankreich-Rugland-Türfet, wobei fich alfo Frankreich Affien gegen Europa gu Silfe nehmen murde, und unter Silfefiellung von Afrifa, gibt es nur einen natürlichen Rlock, ber ausgeht von dem Bertrauensverhaltnis Deutichland-Bolen und Defterreich-Ungarn. Tichechoilowafei und ben Balfan umfaffen mußte. Rur unter diefer Rudenbedung mare eine Dauersicherung Europas in Berbindung mit Eng-land und Italien möglich. Bomit natürlich für England bie ichwerfte Gefahr nicht beseitigt werden fann, die darin liegt, bag bas horizontale Bundnis Frankreich-Rugland letterem den Beg nach Indien freigibt

# Rededuell Henderson-Barthou

henderson droht mit seinem Rudtritt - Berlegenheitspause bis heute Moifi Brafident eines Abrüftungsausschuffes?

Benf, 6. Juni. Gegen 19 Uhr war die dramatische Sitzung, die ftandig hinter verichloffenen Turen getagt hatte, au Ende.

Bie gu erwarten war, ift wiederum fein greifbares Ergebnis ergielt worden.

Die für Mittwoch in Aussicht genommene Situng bes Sauptausichuffes der Abruftungstonfereng ift bis auf meiteres vertagt worden, ftatt beffen wird heute noch einmal das Brafidium gufammentommen.

Alleiniger Gegenstand der dramatifchen Situng mar der Benderfoniche Entichliefungsentwurf, der von Barthou beftig befämpft murde. Es entwidelte fich baraus ein

Redednell Barthon - Senderfon, das an Scharje feines: gleichen in Benf bisher nicht hatte. Barthou betonte.

bag die Rudfehr Dentichlands nach Genf eine wefents liche Bedingung für die Unterzeichunng eines Ab-rüftungkabkommens sei. Alle Belt wünsche die Rück-kehr Deutschlands nach Genf, natürlich auch Frankreich. Aber Deutschland müsse freiwillig nach Genf kommen. Man tonne nicht Dentichland feine Bedingungen für eine Rudfehr ftellen laffen, benn bas mare eine Demütigung für den Bolferbund, die nicht tragbar ware.

An einem folden Berfahren murde fich Frankreich jedenfalls nicht beteiligen. Frankreich verlange, daß Deutschland ohne Bedingungen gu ftellen in Genf erscheine, seinen Blat einnehme und über alle Fragen der Gicherheit, der Abruftung und der Gleichberechtigung verhandle. Man tonne den Bufammenbruch der Ronfereng vermeiden, aber ein aus Entgegenkommen guftandegekommener Text mare ein Text ber Mufionen und der Enttäuschung. Die Belt murde unsere Enticheidung morgen als Erfolg begrußen, aber übermorgen würde die Ernüchterung fommen.

Barthon fritifierte bann die einzelnen Abichnitte bes Sendersonichen Entwurfes in einer Form, Die einer Rritif an der Unparteilichfeit Benderfons gleichtamen.

Benderion ermiderte fehr erregt. Er habe die Berantwortung auf fich genommen, bem Profibium gu belfen, um aus der Sadgaffe berauszufommen. Er fonne es nicht qulaffen. bag man feine Unvarteilichfeit fritifiere.

andernfalls wurde er die ihm anvertraute Miffion auf: geben. Die von Litwinow vorgeichlagenen gegenseitigen Silfeleiftungspatte hatten mit ber Giderheit nichts gu tun

E3 entfpreche boch bem gefunden Menichenverftand, daß folde Batte erft von den beteiligten und intereffierten Regierungen besprochen werben.

Er fonne fich nicht an einem Berfuch beteiligen, einen Staat, gang gleich, welcher es fei, eingufreifen. Er muffe Die Arbeiten der Ronfereng im Geifte ber Billigfeit ge= gen jeden führen.

Die Lage der Konfereng müffe als verzweifelt angeseben werden, wenn man in dem Beifte fortfahre, wie er fich in der Rede Barthous gezeigt habe.

Jeder Borichlag, ber gemacht werbe, würde von Frank-reich guruckgewiesen. Unter biesen Berhältnissen musse er Barthon fragen, ob er nicht selbst eine Arbeits-methode vorzuschlagen habe? Die Sicherheit sei wichtig, aber solange ein Staat Zerstörungswaffen zur Ber-fügung habe, könne von Sicherheit nicht mehr gesproden werden.

Deßhalb feien die Ruftungen auf ein entsprechend tiefes Niveau zu fenten.

In der gleichen Schärfe und Erregung erklärte Barthou, daß der Entwurf Henderson's nicht die Befriedigung gebe, die die Bernunft verlange. Er habe nicht die Pflicht, einen Borichlag vorzulegen, im übrigen habe er eine flare Saltung eingenommen. Geftern habe er vorgeschlagen, die dem Hauptausschuß bereits unterbreiteten Vorschläge einem Ausschuß zur Prüfung zu überweisen. Statt bessen habe man fremde Vorschläge in die Vorschläge hineinvermischt. die dem Hauptausschuß bereits unterbreitet waren. Wenn man den ersten Vorschläg zur Verhandlung gestellt hätte, fo mare vielleicht eine Mehrheit auf ihn vereinigt worden. Bur Cache felbst wolle er in geheimer Situng nicht mehr fprechen, er fei bereit, dies in öffentlicher Situng gu tun.

Benderson ichlog die erregte Debatte mit der Kelistellung, daß Barthon in seiner Rede nichts vorzuschlagen habe. -Barthon habe es geftern abgelehnt, an einem Arbeitsans: idus teilzunehmen, der ein Programm aufftellen folle, heute habe er das Arbeitsprogramm bes Prafidenten abgelehnt und auch nicht den Borichlag angenommen, felbft ein Arbeitsprogramm aufzustellen. Unter diefen Umftanden halte er es für das Befte, die Aussprache auf Mittwoch gu vertagen. Der Sauptausichuß werde alfo erft zusammentreten fonnen, wenn die Lage flarer fei.

Es murde beichloffen, das Brafidium am Mittwoch um 15.30 Uhr zusammentreten zu laffen.

LANDESBIBLIOTHEK

# Auch England zahlt nicht

Die britische Schuldennote an Amerika - Auffehen in der amerikanischen Deffentlichkeit

Bassington, 6. Juni. In der britischen Kriegsschulden-note heißt es, die britische Regierung bedauere tief die Um-ftände, die sie gezwungen hätten, die Mitte Juni fällige Kriegsschuldenzahlung auszusehen. Eine gegenteilige Ent-scheidung würde jedoch zu einer Neubelebung der gesamten Frage der Kriegsichuldenzahlungen swischen den Regierun-

Im Falle einer Biederanfnahme ber vollen Rahlun: gen an die Bereinigten Staaten mufte Grokbritan: nien an feine eigenen Rriegsichnibner eine entipre: dende Forderung richten, wodurch wieder die gleichen Buftande herbeigeführt werden würden, die in erheb-lichem Waße ju der Weltkriffs beigetragen hätten.

Dadurch würde eine Bombe in die europäische Arena geworfen werden, die finanzielle und wirtschaftliche Folgen in allen fünf Weltteilen haben und auf unabsehbare Zeit eine Erholung der Welt verhindern würde.

Der Anfichub ber Jahlung bedeute jedoch nicht, daß die britische Regierung ihre Berpflichtungen ver-leugnen wolle. Bielmehr fei fie bereit, eine Erörtes rung ber Kriegsichuldenfrage au beginnen,

wenn Brafident Rovievelt glaube, bas eine folche Ronferens wertvolle Ergebniffe haben murde.

Die britifche Rote erregte in ber ameritanifchen Preffe mehr Aufiehen als in parlamentariichen Kreifen. Lettere icheinen mehr od. weniger beeinflußt gu fein über die Tatfache.

daß nun auch bas mächtige Britenreich in die Reihe der säumigen Schuldner eingetreten sei und daß von allen Schuldnern ansgerechnet das fleine Finnland nach wie vor seine Zahlungen in voller Sobe leistet.

In amtlichen Kreifen ift man betrübt über biefen Bufammenbruch der Bemühungen um eine Reuregelung Ariegsichuldenfrage. Man ist sich flar darüber, daß die Johnsondill zu einem großen Teil an diesem Jusammenbruch die Schuld trägt. Andererseits betont man, daß Roosevelt nicht anders konnte. als die Johnsondill zu unterzeichnen. Denn vorhergegangen seien jahrelange Enthülungen vor dem Ausschuß des Bundessenats über Auslandsanleihen, die hier an weite Kreise abgesett wurden und die teilweise zu unerhöhren Geminnen für Vennarken Rankiere teilweise gu unerhörten Gewinnen für Newnorfer Banfiers führten, mahrend das Publifum fast alles verlor und die Banfiers fich um die Steuern drückten.

Knor entzieht dem Bürgermeister von Saarlouis die Polizeigewalt

Saarlonis, 6. Junt. Der Brafibent ber Regierungstom-miffion hat unter Berufung auf die Ausnahmeverordnung vom 20. Mai 1933 verfügt, daß die Polizeigewalt der Stadt Saarlouis dem Bürgermeister Dr. Lat entzogen und dem Landrat des Kreifes Caarlouis, Armeiler, baw. feinem Stell= vertreter übertragen wird.

# "Ins Wasser mit ihnen!"

Französische Bauern verprügeln einen Abgeord neten - Schwere Zusammenstöße in Roubaig

Paris, 6. Juni. Die Landwirtichaftsfrife mit all ihren Begleiterscheinungen hat unter der bänerlichen Bewölferung eine lebhafte Bennruhigung und Gärung hervorgernsen. Das Landwolf will es nicht mehr ruhig mit ansehen, wie die Parlamentarier wochenlang über Getreidepreispolitif bebattieren, ohne zweckbienliche Mahnahmen zu beschlichen. Die Auswirfungen dieser Unzusriedenheit mußte der jozialistische Ma Rengill, ber einen häuerlichen Bezirf vers

tilche Abg. Benassen ber einen bäuerlichen Bezirk verstritt, am eigenen Leibe verspüren.
Seine Bähler holten ihn, als er in einer Versammlung sprechen wollte, von der Tribüne hernnter, verabreichten ihm eine gehörige Tracht Prügel und schrien im Chor: "Ins Wasser mit den Parlamentariern!" Dem Volksvertreter blieb nichts anderes übrig, als unter ben Drohungen ber Menge bas Beite gu fuchen.

In einer Versammlung in Roubaix, in der der rechtsstehende Abgeordnete Senriot vor geladenem Bublifum über die innenpolitische Lage sprechen sollte, kam es Montag abend zu schweren Zusammenstößen. Der Bersammlungs-

faal war durch ein starkes Polizeiaufgebot abgesverrt, das die Berjammlungsbejucher genau fontrollierte. In den umliegenden Strafen hatten fich lange vor Deffnung der Saaltüren antisaschiftische Gruppen versammelt, die die hörer Benriots gurudenlaten versuchten und ihnen folieglich au Leibe rudten. Das Bolizeiaufgebot mußte verstärft und sogar berittene Polizei eingefest werden, um die Angreifer

Mis die Demonstranten fich jur Wehr festen, tam es an einer regelrechten Strafenichlacht. Un verichiebenen Stellen der Stadt wurden Barrifaden errichtet, die von der Mobilgarde gestürmt wurden.

Erft gegen 20 Uhr mar die Rube einigermaßen wieder bergestellt, so daß Henriot vor zirfa 2000 Hörern sprechen konnte. Die Lärm- und Tumulsizenen wiederholten sich nach Schluß der Versammlung. Wiederum mußte Polizei gegen die Demonstranten vorgehen. Bei den Zusammenstößen find über 100 Berfonen verlett worden. Um Mitternacht ichien die Rube wieder bergeftellt au fein.

# Tirol braucht dringend Hilfe!

Katastrophale Lage durch die deutsche Grenzsperre

Bien, 6. Juni. Die katastrophale Notlage Tirols kommt jeht allmählich auch in der Biener Presse zum Ausdruck. Das "Neue Biener Tageblatt" schildert in einem Artikel

bie ichwere Gefährbung ber Tiroler Birtichaft und verlangt von ber Regierung fofortige burchgreifenbe Silfsmagnahmen gur Rettung der Tiroler Banern.

Benn nicht eine grundlegende Aenderung erfolge, fo drobe die Gefahr, daß der Bauer im Berbit fein Bieh au Schleu-berpreifen abstoßen muffe. Diese Besithverfäuse seien bereits im Herbit 1931 die Hauptursache der Erregung unter den Tiroler Bauern gewesen. Aller Boraussicht nach werde die Sommersaison sehr mittelmäßig sein. Die Landwirtsichaft werde bei den gedrückten Preisen selbst bei einem gunftigen Fremdenverfehr nicht allgu vielen Ruben gieben fonnen. Es muffe baber anderweitig für Silfe geforgt merben, por allem durch große Arbeiten im Grenggebiet, das

am meiften unter ber bentichen Grengiperre leibe. Solche Arbeiten feien bereits in ben ber Regierung porgelegten Notstandsprogrammen festgelegt und auch zugesagt, bisher aber nur in geringem Maße in Angriff genommen worden. Tirol sei durch die abnormen Verhältnisse mehr als jebes andere öfterreichische Bundesland in Mitleidenschoft gezogen. Es brauche dringend hilfe. Das Stutt weist sodann darauf hin, daß der Landeshauptmann von Tirol nach Wien gereist sei, um an den maßgebenden Stelstrol nach Wien gereist sei, um an den maßgebenden Grelstrol nach Wien gereißt zur Sprache zu bringen und Ien die Notlage des Landes jur Sprache ju bringen und Hilfsmagnahmen in die Wege ju leiten.

Schade!

war es auch diesmal. Als sich Hellmuth vor Bitterfeld plötslich einmal erhebt, um zu schauen, was es für eine Station sei, da stößt er an den Koffer der Dame und ... schwupps, ehe er sich's versieht, purzelt er herunter.

mit einem leichten Ruck ift er wieder oben, gut verstaut.

"Ach, es war nicht so schlimm!" lacht Hellmuth. Er hat seine Befangenheit überwunden. "Ich freue mich, daß Sie in dieses Abteil gekommen sind."

"Sie meinen, in Gesellschaft reift es sich beffer?" Es kommt brauf an, auf die Gefellichaft. In biefem Falle trifft es pollfommen zu."

Sie läßt das Buch finken. "Meift find Gifenbahnunterhaltungen banal", fpricht die junge Dame unbefangen. Sie scheint auch gern zu plaudern. "Man bemüht sich, seinem Gegenüber recht zu gefallen, kostet ja nur ein paar Stationen leberwindung, und dann ... ift's vorbei.

"Ich fühle mich nicht kompetent genug, gnäbiges Fräulein. Ich habe bisher wenig Reisen gemacht. Reisen muß ja wunderschön sein, aber unsereins muß es sich aufsparen, bis man etwas geworden ift. Ich habe ja eben erst angefangen! 3ch ... bin ein Ingenieur! 3ch habe

sympathisch zu sein, sie nickt ihm freundlich zu und ist eine aufmerksame Buhörerin.

"Ingenieur, febr intereffant!"

"Gewiß, sehr interessant! Aber ... man muß einen Posten haben, an dem man steht! Der fehlt mir noch! Drum habe ich ... nein ... drum hat mich mein Vater kurzerhand per Bahn nach Marienbad verfrachtet!"

"Ausgerechnet nach Marienbad?"

### In wenigen Worten

ift geftern fruh um 7 Uhr von feiner Gudameritafahrt aus rückgefehrt und glatt gelandet. An Bord befanden fich achte gehn Baffagiere und 150 Rilo Boft. Bon Bernambuco bis Friedrichshafen benötigte das Luftichiff nur 78 Stunden.

Billen: In der Ziegler-Grube bei Rürichan erplabierte Dienstagvormittag ans unbefannten Grunden eine Sprengpatrone. Gin Bergführer und brei Arbeiter murben ichmer, eine Arbeiterin leicht verlegt. Drei Schwerverlegte find im Arantenhaus geftorben.

Benf: Der Bolferbunderat verhandelte über bie nne garifd-fübilamifden Grengamildenfälle, bei benen es ber ungarifden Beidmerbe gufolge fünfgehn Tote gegeben habe. Die Redner beider Regierungen erflärten fich gu numittels baren Verhandlungen bereit, worauf der Bölkerbundsrat vorläufig von einer Beiterverfolgung der Angelegenheit Abstand nahm.

ber rechtsstehende Abgeordnete Senriot vor geladenem Bublifum über bie innerpolitische Lage fprechen follte, fam es am Montagabend zu schweren Jusammenstößen zwijchen Polizei und antisaschistischen Gruppen. Ueber 100 Personen find verlegt worden.

Paris: In einer Bersammlung in Roubaig, in ber

Paris: Der Ortsverband der Liga für Menschenrechte in Lyon hat in einer Vollversammlung die Beschlüsse des Borstandes mit allen gegen eine Stimme bei zwei Enthaltungen gebilligt, die u.a. auch den Ausschluß Edonard Berriots and ber Liga jum Gegenftand haben.

London: Rach Gerüchten aus Baihington haben bie ameritanischen Stahlwerfe im Sinblid auf die Möglichkeit eines Generalftreits in der Stahlinduftrie fich große Baffen: lager angelegt. Die Lage ift febr ernft.

Chicago: In bem Lagerraum einer Baketbesörderungsgesellschaft explodierten fast gleichzeitig mit einem großen Anall zwei Dynamithomben. Im weiten Umkreis entstand eine Panik. Mehrere Personen wurden durch hernmfliegende Trümmer verlett.

Tofio: In einfacher, aber eindruckvoller Beije murde am Dienstag Abmiral Togo beigesett. Der Beijetung wohns ten die Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Sauses, die Beeres= und Marineleitung und Bertreter der fremden Mächte bei. Im Tranerzug folgten etwa eine Million Menichen dem Sarge.

Rorman (Oflahoma): Durch eine Ritroglyzerinexplossion wurden am Montag sieben Personen getötet, als sie Sprengungen für Seismographische Beobachtungen vors

Pefing: Rach einer Melbung aus Tanichaifchan ift in einer Grube, in der vor furgem ichon eine Explosion statts fand, eine weitere Explosion erfolgt, to daß der Schacht in Brand geriet. Rach den bisherigen Melbungen find fünfs undfiebzig Bergleute ums Leben gefommen.

Sonl: Wie gu ber großen Taifuntataftrophe an ber Beftfufte von Korea mitgeteilt wird, find 350 Fifcher getotet ober verlett worden. 1800 Mifcher fonnten gerettet werben. Durch ben Sturm find 800 Boote gerftort worden.

#### der Reichspräsident nach Neuded abgereist

Berlin, 6. Juni. Reichspräfident von Sindenburg hat am Dienstagabend mit dem fahrplanmäßigen Zuge Berlin ver-laffen und fich nach Oftpreußen begeben, wo er für einige Bochen auf seinem Gut in Neuded Aufenthalt nehmen wird.

Einweihung eines Audolf heh-Arantenhauses Am Dienstag, 5. Juni, murde in Dresden bas neue Rubolf-Beg-Krantenhaus als aratliche Foricungsanftalt für

natürliche Beilweise feierlich eingeweiht Der Plan gu biefer Gründung ging aus vom Reichsführer ber Deutschen Aerzieschaft, Dr. Gerhard Bagner-Münschen. Die Gesamtleitung des Krankenhauses wird dem Oberarzt Dr. Jensen, bisher Hannover, übertragen.

Glüdwünsche an Daimler-Beng

Stuttgart, 6. Juni. Der württembergische Minifterprafibent Mergenthaler hat an die Daimler-Beng-AG Stuttgarts Untertürfheim folgendes Telegramm gerichtet: "Bum glänzenden Siege eines beutschen Bagens und

schmäbischen Erzeugnisses Ihrer Firma beim großen Gifel-rennen Ihnen und bem jungen Fahrer von Mercedes-Beng, Manfred von Brauchitsch, herzliche Glüdwünsche!"

Hellmuth lacht fröhlich auf. "Ausgerechnet nach Ma= rienbad! Ja, das habe ich mir auch gefagt ...! Dort gibts boch feine industriellen Werke bon Belang. Aber Papa hat dort einen Freund, und der foll mir behilflich fein. Ich fann mir gar nicht recht benten, wie er bas

Die junge Dame lacht hell. "Sie find foftlich, mein herr! Ja haben Sie denn noch nie was von Protektion gehört?"

"Ja, ja ... aber bas ift so ein niederträchtiges Wort, das mir so wenig gefällt wie das Wort ... Korruption! Wenn ich mir vorstelle, daß irgend ein Nichtskönner einflugreiche Freunde hat, die bafür forgen, bag er einen Blat an der Sonne findet, und der Könner fitt und

"Es macht Ihnen Ehre, wenn Sie so benken!" spricht das Mädel warm, und in den Rehaugen ist viel Serzlich= feit. "Aber, Gie burfen nie vergeffen, daß Protektion benjenigen, ber fie genießt, wenn er ein anftanbiger Mensch ift, doppelt verpflichtet."

"Das fage ich mir ja auch! Glück hat auf die Dauer nur der Tüchtige." Er fpricht wie ein guter, munterer Junge, erzählt von seinen Hoffnungen und Träumen, und die Energie leuchtet förmlich aus seinen Augen. "Das Leben ist doch erst schön, wenn man es erworben hat!"

Ja!" ftimmt fie ihm fehr nachbenklich zu. Gie legt in Gebanken die Frage auf sich um und fühlte sich ein wenig beschämt. Was tut sie? Müht sie sich, das Leben zu erringen? Nimmt sie es nicht vielmehr wie es sich ihr bietet, ohne zu fragen?

In Leipzig verabichieden sie fich voneinander. "Wohin geht die Reise?" erlaubt er sich zu fragen. "Rach Dresden!" fpricht fie übermütig. "Ich bin viel

auf der Reise!" Da er Aufenthalt hat, geleitet er fie zu ihrem Zuge, bringt sie in einem Abteil unter und verabschiedet sich

fehr herzlich von ihr.

(Fortfebung folgt.)

# "Einmal steht das Glück vor dir"

Gin Roman vom fröhlichen Schaffen / Bon Fris Rorner

Im Schnellzug Berlin — Leipzig in einem Abteil zweiter Rlaffe fitt ein junger Mann, noch nicht viel über bie Zwanzig, mit hellem Blondhaar, das sich eigenwillig gegen die Frisur stemmt, mit blauen Augen, und schaut bersonnen auf die Landschaft. Die Strede Berlin-Leipzig bietet nicht allzu besondere Reize, aber dem jungen Mann ift sie Erlebnis von Anfang bis zu Ende, denn Hellmuth Römer fährt ins Leben hinaus. Der frisch-gebackene Ingenieur, der alle seine Examina mit "Ausgezeichnet" bestanden hat, will sich seine ersten Sporen

Bis Wittenberg ift er allein und verlaffen in seinem Abteil. Aber hier in Wittenberg bekommt er plötlich Gefellschaft und eine fo reizende Gefellschaft, daß er in fnabenhafter Berlegenheit feinen Gruß ftammelt. Denn das Mädel hat den Borzug, über alle Maßen hübsch zu sein. In dem reizenden Kagenkopf sien die schönsten rehbraunen Augen unter seidenen Vimpern.

Es ift eine Dame! ftellt Bellmuth feft. Gine Dame ber besten Gesellschaft! konstatiert er weiter. Sie ift so furchtbar vornehm; es kommt wenigstens hellmuth Römer fo bor. daß er nicht wagt, ein Gefpräch über das Wetter zu eröffnen.

Das Wetter ift, nebenbei bemerkt, wunderschön, ein warmer sonniger Maientag. Die Dame findet, daß es warm genug ift, sie zieht ben Mantel aus, hängt ihn auf, ehe Sellmuth fich aus feiner Befangenheit aufgeschwungen hat. Dann nimmt fie ein Buch und lieft.

Manchmal aber kommen bie Dinge zu Hilfe, und fo

Da ift hellmuth raich babei. Er faßt ben Roffer, und Die Dame lacht. "Danke! Ich habe ihn wohl schlecht

untergebracht?"

eben meine Prüfung gemacht!"

Der jungen Dame icheint Sellmuth Römer nicht un-

LANDESBIBLIOTHEK

# 55 tote Bergknappen geborgen

Buggingen, 6. Juni. Die Bergungsarbeiten in Buggin-gen nahmen gestern einen raicheren Berlauf als man er-warten fonnte. Ununterbrochen wurden in der Grube die warten fonnte. Toten geborgen und zutage gebracht. Die Aerzte arbeiteten mit ihrem Hilfspersonal ohne Unterbrechung an der nötigen Untersuchung und Identissigierung. Bis nachmittags 4.30 Uhr konnten fo

48 Tote gur Beerdigung freigegeben werben.

Die famtliche identifigiert find. Die Leichen find in ber Lei-

denhalle in zwei Reihen aufgebahrt. Zwei Leichenautos der Stadt Freiburg haben mit dem Abtransport nach Buggingen bam. in die betreffenden Seimatorte bereits begonnen. Bon den 26 Opfern aus der Gemeinde Buggingen murden gestern bereits 14 auf dem Chrenfriedhof beigefest. Die Garge tragen am Fubende ein Meifingichild mit dem Namen und Bohnort des Berftorbenen und find mit der Hafenfreus-flagge bebectt Die Sarge der Steiger tragen den Steigerbegen fowie den Schachthut. Gine Abordnung ber EU bei Standarte 118 und 142 übernahm die Ehrenwache.

### Das Rote Kreuz gehört dem Volke

Aufruf zum dentschen Kot-Kreugtag am 10. Juni

Berlin, 6. Juni. Der Prafident des Roten Kreuzes, Carl Erduard Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha, richtet zum Deutschen Rotfreuztag, der am nächsten Sonntag, 10. Juni, in allen Teilen des Deutschen Meiches einheitlich begangen merd, einen Aufruf, "An Jedermann!". In dem Aufruf

"Unermudlich steht das Deutsche Rote Arenz im Dienste berer, die seine hilse brauchen. Hunderttausende unseres Bolfes spüren jahrans, jahrein inmitten der Last und Not bes täglichen Daseinskampfes etwas von bem großen Ge-banfen unbedingter Silfsbereiticaft, ber im Zeichen bes

Roten Kreuzes verförpert ist. An einem Tag im Jahr, dem Rotfreuziag, soll dem ganzen deutschen Bolke dies Zeichen der Hilßbereitschaft sichtbar und und eindringlich vor Augen gestellt werden. Jeder foll wiffen, daß das Rote Kreuz für ihn da ift, daß er darum aber auch für das Rote Rreug da gu fein hat. Der Gedante der Bolfsgemeinschaft ift mit dem Ginn und Beift des Roten Areuzes verbunden von Anbeginn. Aals Teil des Ganzen dienend und Dienst heischend, wendet es sich an jeden deut-

ichen Mann, jede deutsche Frau und jedes beutsche Kind mit der Aufforderung: hilf mit!

Wir brauchen Männer und Frauen, die werbend den hohen Gedanken des Roten Arenges immer weiter in unfer Bolf tragen, indem sie sich zu ihrem Teile und auf dem Plaze. den sie auszufüllen vermögen, einer der vielen Aufgaben des Roten Kreuzes widmen.

Alle branchen wir, damit fie und helfen, fortzufahren in unserem Werf. Denn es geschieht jum Bohle aller. Sie mögen die Mitgliedschaft im Roten Kreuz erwerben ober uns durch eine Spende in unserer Sammlung die Linderung von Krantheit und Rot fichern belfen.

Alls der von Adolf hitler ausgewählte nationalsoziali-stische Führer des neuen Deutschen Roten Arenzes ruse ich jeden Bolksgenossen auf, das Seine beizutragen zum ge-meinsamen Berk. Es ist der beste Dank an uns. wenn wir, allen ohne Untericied bienend, der Ueberzeugung teilhaftig

Das Deutsche Rote Kreuz gehört dem Bolfe!

# Alufdem Wegezur Rechtseinheit

Rechtsprechung in Familien- und Nachlaffachen einheitlich geregelt

Berlin, 6. Juni. Auf dem Gebiete der freiwilligen Gerichtsbarfeit ftanden den Ländern bisher weitgebende gefetsgeberische Besugnisse zu. Insbesondere war die Frage, welche Besugnisse zu. Insbesondere war die Frage, welche Behörde für eine bestimmte Entscheidung auf dem Gebiete des Familien= und Nachlaßwesens zuständig ist, in den deutschen Ländern verschieden geregelt. Die bunte Fülle 'r Zuständigkeitsvorschriften bereitete der Praxis viele "wierigkeiten. Der neue Staat hat durch das Gesets über den Neuaufbau des Reiches vom 30. Januar 1984 und durch das Erste Geset zur Ueberleitung der Nechtspslege auf das Meich vom 16. Februa r1984 die Möglichkeit der Abhilfe geschaffen. Aufgrund dieser Gesets haben der Nechtsminister der Justig und der Reichsminister des Insern durch die Berordung vom 31. Mai 1934, die im Reichsgeschlat bereits veröffentlicht worden ist, nunmehr

die Buftandigkeiten in Familien- und Nachlaffachen für bas gange Reichsgebiet einheitlich geregelt. Die Berordnung bestimmt zunächft die Zuständigfeit für die Entscheidung über bestimmte Befreiungen bei der Speichliebung, nämlich über die Befreiung vom Ersordernis der Sbemündigfeit, vom Chehindernis des Chebruchs, ferner über die Befreiung von der Bartegeit und vom Aufgebot. I nach den bisherigen Borichriften erledigt.

Die Voraussehungen der Cheschliebung eines Ausländers im Inlande werden unter Ausgebung der bisher maßgeben-den landesrechtlichen Vorschriften völlig neu geregelt, fer-ner wird geklärt, welche Behörde für die Erteilung eines Shefähigkeitszeugnisses an einem Deutschen, der im Aus-lande heiraten will, sowie für die Sheschließung von Ber-sonen ohne inländischen Bohnsit oder Aufenthalt im In-lande zuständig sind. Weitere Borschriften betressen die Zulande zutändig find. Weitere Vorschriften betreifen die Zuständigkeit zur Entgegennahme von Erklärungen über die Mamensführung einer geschiedenen Frau und über die Na-menserteilung an ein uneheliches Kind sowie die Auftän-digkeit für die Ghelichkeitserklärung eines unehelichen Kin-des und für die Befreiung vom Alterserfordernis bei der Annahme an Kindesktatt. Die Verordnung erklärt sodann, welche der vorstehenden Entschäungen als Verwaltungs-entskeiden und melche als gezichtliche Knischeidungen entscheidungen und welche als gerichtliche Entscheidungen anzusehen sind, da diese Frage sür das Versahren und sür den Rechtsmittelzug von entscheidender Bedeutung ist. Die Durchsührung der Verordnung sordert eine gewisse Vorbe-reitung, sie tritt daher erst am 1. August in Krast, jedoch werden Versahren, die am 1. August anhängig sind, noch

### Nachrichten aus dem Lande Baden

Unterbaden

Beibelberg, 6. Juni. (Bom Auto angefehren). Gin Glettromeister wurde auf der Dossenheimer Landstraße von einem Personenauto angesahren und dabei am Kopf und am rechten Oberschenkel erheblich verlent. In bedenklichem Zuftande, sedoch nicht lebenkgesährlich, sand er Aufnahme in ber Rlinif. - (Schwerer Berfehrsunfall). Gin von Dergentheim fommender Perfonenfraftwagen ftief am Conntag pausangenellten aus mit einer auf einem Fahrrade fuhr, zusammen, wobei das Mädchen einen Schäbelbruch erlitt. In bewußtlosem Zustande wurde die Verlette zur Chirurgischen Alinik gebracht, wo sie spät abends noch ohne Bewußtsein war, an ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

Beinheim, 6. Juni. (Personenauto überschlägt sich. Fünf Berletzte). Am Sonntag furz nach 8 Uhr versor unterhalb ber Bertseinsbrücke in ber Mannheimer Landstraße der Raufmann Emil Bod aus Ludwigshafen die Berrichaft über feinen Personenfraftwagen, fo daß fich diefer überschlug. Bon den feche Infaffen erlitten zwei Armbruche und brei leichtere Berletungen, mabrend einem fleinen Rinde nichts geschab. Die Sanitätskolonne brachte die Verletten in das Krankenhaus. Nach Anlegung von Rotverbänden konnten die Berunglückten die Heimfahrt antreten. Der Krastwagen ift ichwer beschädigt worden.

Buchen, 6. Juni. (Feuer in der Kirche). In der Nacht auf Samstag brach in der Safristei der Pfarrfirche Ripp-berg Feuer aus. Der Brand wurde glücklicherweise bald bemerkt und konnte rasch eingedämmt werden.

#### Mittelbaden

Bforgheim, 6. Juni. (Unwettericaben). Ueber die Gemarfung Oftelsheim bei Calw ging am Sountag mittag ein schweres Gewitter mit Sagelichlag nieder. Im Ru waren die Straßen überschwemmt. Die Gartengewächse sind fast reftlos vernichtet. Start haben auch die Obitbaume und die Sopfenaupflaugungen gelitten. In ben baufern wurde burch bas Eindringen von Baffer gleichfalls Schaben angerichtet.

#### Oberbaden

Lehengericht (Amt Wolfach) 6. Juni. (Brand.) In der Nacht zum Dienstag um 8 Uhr entstand in der Wagnerei von Wilhelm Zwick Fener. dem das ganze Gebäude bis auf die Grundmauern zum Opfer fiel. Zur Bekämpfung des Brandes mar der Feuermehr Schiltach auch die Motorspritze von Wolfach du Hilfe gefommen. Die Bewohner konnten nur das nachte Leben retten. Der Gebändeschaben beträgt etwa 12 000 M. Der Fahrnisschaben wird auf die gleiche Summe begiffert. Die Entstehungsurfache bes Geuers ift unbefannt.

Freiburg, 6. Juni. (Gelbstibtung.) Gin 42 Jahre alter Geichäftsinhaber hat fich anicheinend aus Schwermut in feinem Unwefen erhängt.

Gurtweil bei Baldshut, 6. Juni. (Motorradunfall.) Auf ber Straße Unterlauchringen—Tiengen stieß gestern abend gegen 10 Uhr der 26 Jahre alte Motorradsahrer Alfred Denz mit einem anderen Motorradsahrer zusammen. Er stürzte und erlitt schwere Berlehungen, während sein Mitsahrer Straubkaar mit leichteren Nerlakungen denn kann kann fahrer Straubhaar mit leichteren Berletungen bavon fam. Die beiden Berungludten murden in das Rrantenhaus ge-

### Ans Ettlingen-Stadt und Land Deutsche Gedenttage

"Organisation ist nicht Selbstzweck, son-bern ein Borwärtstreiben ber Joee an sich, berentwegen man diese Organisation, bas

Bataillon, den Stoftrupp, icafft." Mittwoch, ben 6. Juni 1984. Was geschah heute . . . 1873: Der preußische Pring Abmiral Pring Abalbert

von Preußen gestorben. 1869: Siegfried Bagner, ber Sohn Richard Bagners, in Triebschen geboren. Er war gleichfalls Komponist und schrieb neben dem "Bärenhäuter": "Der Kobold", Sternengebot". "Der Schmied von Marienburg". 1816: Christiane Bulpius, Goethes Gattin, gestorben.

#### Maknahmen gegen die Gefährdung der öffentlichen Ruhe und Ordnung im Begirt Efflingen durch tonfessionelle Berbande Die Preffeftelle beim Staatsminifterium teilt mit:

3m Begirf Etilingen fam es in ben letten Bochen Bu einer Gefährdung ber öffentlichen Ruhe und Ordnung durch das provofatorifche Auftreten tonfeifioneller Jugendverbande. Angereist durch eine feit langerer Beit gu beob= achtende instematische Setze verantwortungsloser Kreise, hatten diese konfessionellen Berbände wiederholt Zusammenstiöße mit der Fitlerjugend herbeigeführt. Um derartige, die nationale Bieberaufbauarbeit auf bas ichmerfte gefährbenbe

Borkommnifie kunftig zu verhindern, sah fich der Minister des Innern gezwungen, aufgrund der Verordnung zum Schutze von Volf und Staat vom 28. Februar 1933, bis auf weiteres den tonfeffionellen Ingendverbanden bes Amtsbegirts Ettlingen jedes geichloffene Auftreten

in der Deffentlichfeit gu unterfagen. Das öffentliche Tragen von Bundestracht oder von Aleibungsstücken oder der Abzeichen, die sie als Angehörige der konfessionellen Jugendorganisationen fenntlich machen, sowie das Mitsühren von Fahnen oder Bimpeln in der Deffentlichkeit, ist verboten. Ebenso der öffentliche Vertrieb

und das öffentliche Berteilen von Breffeergeugniffen tonfeffioneller Jugendverbände (Jugendzeitungen, Jugendzeitsichriften). Eine voikssportliche oder geländesportliche Betätigung innerhalb der konfessionellen Jugendverbände ist im Bezirk Ettlingen ebenfalls untersagt.

Diese vorbeugenden örtlichen Maknahmen des Ministers des Innern werden zur Beruhigung der Dessentlichkeit wesantlich keitrent

#### Jur Deutschen Luftfahrt-Werbewoche

"Die fliegende Jugend".

Bon unten herauf muß aufgebaut werden. Ueberall fommen die Jungen und Jüngsten zu den Jungfliegergruppen des Deutschen Luftsport-Berbandes. Die Begeisterung fürs Fliegen ftarft ihre Geduld und den Eifer, mit dem fie fich in die Anfangsgründe der hohen Fliegekunft hineinarbeiten. Bor den Segelstug haben fluge Erzicher den Mobellflug gesetzt. Eine gute und strenge Schule: Kein Ungeduldiger bringt ein richtiges Modell-, Motorvder Segelstugzeug fertig. Aber was der Modellbauer alles gelernt hat: Feingefühl für Wertzeug und Material, Sparen an Gewicht und teurem Solg, Arbeiten nach fremben oder eigenen Entwürfen, Birfungsweise des Flugzeugs und alle Tuden des Windes, und jum Schluß Geduld, Geduld alle Alden des Windes, und zum Schuß Gebut, Gebuto und nochmals Geduld, das alles muß er lernen, sonst wird aus ihm nie ein richtiger Segelflieger,. Wer nun mirklich sich bewährt, der kann sich dann auch seiner Erfolge rühmen. Noch viel gewaltiger muß die Anteilnahme des ganzen deutschen Bolkes an der fliegerischen Entwicklung seiner Jugend werden, denn aus dem Bolke muß der Jugend freiwillige Hilfe kommen, son ihr Streben zum Fliegen nicht narksummern und erkischen nicht verfümmern und erstiden.

Die Jugend ruft Euch! Darum gebt alle gern bei der Haussammlung, die bis jum 8. Juni auch in Ettlingen und Umgebung durch-

Meisterprüfung. Bei der Handwerkskammer Karls-ruhe hat Herr Josef Höll (bei Glasermeister Kunz hier) die Weisterprüfung für das Glaserhandwerk mit gutem Er-folg bestanden. Wir gratulieren!

E Personalnachrichten von der Albtalbahn. Der von Bodenwerder nach Ettlingen verfette Sauptkaffenverwalter Wilhelm Seelemener wurde zum Eisenbahnsefretär be-fördert. Ferner der Stationsmeister Heller in Rüppurr zum Bahnhofsvorsteher. Wir gratulieren!

E Schweinemartt am Mittwoch, 6. Inni, in Ettlingen. Bugefahren: 86 Ferkel und 41 Läufer. Verkauft murden 70 Ferkel zum Preise von RM.24.— bis 23.— und 41 Läufer zum Preise von RM. 34.— bis 50.— seweils das Paar. — Nächster Schweinemarkt am Mittwoch, 18. Juni 1984, vormittags 7 Uhr. An diesem Tage findet auch Rinds vieh = und Pferdemarkt statt.

#### Reichsverkehrserziehungswoche vom 8. bis 16. Juni 1934

Unter ber Führung der Landesstelle Baden bes Reichs-ministeriums für Bolksauftlärung und Propaganda wird die Reichsverkehrssicherheitswoche in Baden in der Zeit vom 8. bis 16. Juni durchgeführt. Der Minister des Junern hat angeordnet. daß während dieser Zeit der gesamte unisors mierte staatliche Sicherheitsdienst im Dienst der Verkehrsserziehung und Stragenpolizei einzulepen ist. In Zusammensarbeit zwiichen den Automobilverbänden und der NS-Volks wohlfahrt wird eine großzügige Propaganda für die strenge Beachtung aller Berkehrsvorschriften durch lämtliche Stra-Benbenüßer einlegen. Bur Durchführung der Aftion find in fämtlichen Amtsbezirten Ausschüffe gebildet worden, benen der Landrat, der Areisamtsleiter, der NG-Bolfswohlfahrt und der zuffändige Führer des nationalsozialistischen Arafts fahr=Rorps angehören.

#### R.S.D.M.P., Orisgruppe Pfaffenrot.

Begen Diesmachertum und Reaftion bieß das Thema der von Kreispropagandaleiter Pg. Maier er-öffneten Bersammlung, zu der beinahe alle Paffenroter erichienen waren.

Bg. Wengandt aus Karlsrube war als Redner hier noch nicht befannt und doch verstand er es febr raich, die Buhörer durch feine fachlichen Worte, die ab und gu mit gutem und sicher tressendem Humor gewürzt waren, zu seifeln und die eigentlichen Miesmacher, welche ja leider noch
überall siten, ins rechte Licht zu rücken.
Der nationalsozialistische Gedanke kennt keine Hinter-

füren, trop der ichmeren Rrife, in der mir darinnen fteben, Beigt die Partei auch heute bem Bolfe Licht= und Schatten= seifen, ohne auf den großen Erfolgen des letzten Jahred, ausruhen zu wollen und sich hinter dem Erreichten zu verschanzen. Ohne gute Politik kann die Wirtschaft nicht gebeihen, das ganze Volk muß als Gesamtheit wiederum für den Aufstieg aus der Krise zusammenarbeiten. Aufklärung und Rampf muß fein, mo fein Rampf und fein Bormarisschreiten mehr ift, ift auch fein Leben mehr und die Be-wegung mare tot. Da aber unfere Bewegung jung und tatfraftig ausschreitet, wird diese Jahrtausende überdauern; die Jugend wird über die Alten hinwegschreiten, die Rritit am falichen Plate, das befondere deutsche Uebel, nicht laffen

Es war intereffant, aus dem berufenen Munde bes alten Rämpfers, Bg. Wengandt, gu hören, wie mahrend bes Beltfrieges diefelbe Sorte Diesmacher in der Beimat den Boden unterwühlten und in den folgenden 14 Jahren, je nach dem gebotenen Gewinn, sich der einen oder andern Partei zuneigten Wiederum sind es heute ähnliche Geister, welche, wie der Redner sagte, in langen ehrwürdigen Gewändern amtieren und immer noch Partei und Meligion nicht außeinanderhalten können und gar noch Märtyrer spielen wollen. Noch nie war irgendwo die Religion geschützter als heute im nationalsozialistischen Staate. Wenn die Regierung beute Langmut zeigt, nur weil diese den gesunden Berftand des Bolfes fennt und ihrerfeits ichon im rechten Augenblick einschreiten wird, um die Mühlmäufe gu

Aber auch Reaftion ift unterwegs, viele träumen von einer Bieberfehr ber Sobengollern, einer Bieberfehr ber angeblichen auten alten Beiten und vergeffen babei, baf bie Wunden des Weltfrieges oder gar der letten 14 Jahre noch

nicht ausgeheilt find. Eine neue Zeit ift angebrochen, Deutschland im Lichte der Gedankenwelt unseres Führers Abolf Sitler. Die nationalsozialistische Bewegung ift keine tote Materie, nein göttlichen Urivrunges, eine Ummalgung bes Ibealismus in die Tat, alle für einen, fo wie es das Winterhilfswert durch das deutiche Bolf bemiefen hat.

Dentschland muß sehen und wird seben, wie es schon in den jahrtausend alten Runen aeschrieben steht. Der blonde Lichtträger, der Arier, wird sich wieder emporarbeiten, so daß das alte Sprickwort wahr wird:

An deutschem Wefen, mird die Belt genefen' Rreispropagandoleiter Ba. Daier ichlof die Berfamm= lung mit einem Siea-Beil auf den Withrer und unfer Raterland. Der Mbend mar ein einmütiges Bekenntnis ber Einwohner Pfaffenrots für die herrliche nationalfogia-

# Ein neues Element entdeckt

Aufsehenerregendes physitalisches Experiment eines italienischen Gelehrten

Rom, 6. Juni. Der Professor der Chemie, Fermi, hat am Montag in der Königlichen Atademie von Lincei in Auwefenheit des Rönigspaares ein neuartiges Experiment der Atomzertrümmerung vorgeführt, durch bas er ein neues radiumaftives Element durch Atomumwandlung gewonnen hat. Die Utomzertrümmerung ist in der modernen Chemie durchaus etwas Altägliches. Die Ersindung Prosessor Hermis ist insofern etwas Renartiges, als er durch Zerz trümmerung bes Urans ein neues Element erhalten hat,

von dem 1 Gramm eine Energie von 60 000 Kilowattstunden enthalten foll. Das täme einer Wärmemenge von rund 52 Millionen Kalorien gleich. Da die Umwandlung eines Gramms Bafferstoff in Belinm etwa 200 000 Rilowatt er= geben murde, maren ichon 50 Rilo Bafferftoff ausreichend. um für 10 Milliarden Rilowattftunden eleftrifche Energie an ichaffen, die in Italien in einem Jahre verbraucht wur-ben. Fermi hat den neu entdedten Stoff "Clement 98" ge-

### Der 3. Band vom Marine-Urchiv veröffentlicht

Berlin, 6. Juni. Das Marine-Archiv, das seit dem 1. 4. 1983 unter der Leitung des Konteradmirals a. D. Aßmann steht, hat jest in der Reihe der amtlichen Werfe über den "Krieg dur See 1914-18" den dritten Band des "Handelstrieges mit U-Booten" erscheinen lassen. Der Berfasser ist der Konteradmiral a. D. Spindler, der auch die beiden ersten Wände des U-Bootbandelstriages bearheitet for Banbe bes U-Boothandelsfrieges bearbeitet hat.

Das neue Buch umfaßt die Zeit von Oftober 1915 bis Januar 1917. Dieje fechzehn Monate des U-Bootfrieges ftellen sich dar als

ein faft ununterbrochenes Ringen zwischen ber mili= tariichen und der politifchen Rriegsleitung um ben un= eingeschränften Gebrauch der 11-Bootswaffe jum San= delsfrieg, ber die Enticheidung bringen follte.

Gerade das Zusammenwirfen von Politif und Rriegsführung ift es, mas den II-Bootfrieg gu einem der intereffanteften und für alle Beit lehrreichften Teile des Beltfrieges

In rein seemannisch-militärischer Beziehung bringt die bier beschriebene Zeit des U-Bootfrieges eine Fulle von wechselnden Bildern und von hervorragenden, immer mehr gesteigerten Leiftungen der U-Boote. Im Mittelmeer, mo andere politische Bedingungen herrichten als in den Gebiet um England, murde der U-Bootsfrieg ju feiner Zeit unter-brochen. Auch der Minenfrieg der U-Boote ging überall weiter. Mit dem Bunehmen ber feindlichen Abwehrmagnahmen machte fich ferner bas Beftreben geltend, ben 11-Bootsfrieg überraichend in entfernte, noch unbewachte Gemäffer du tragen:

nach bem öftlichen Gismeer

jum Angriff auf die ruffifchen Transporte, nach den Ranarifchen Infeln,

nach ber Oftfüfte von Rordamerifa.

Leiftungen an Seeausdauer murben vollbracht, die meit über das hinausgingen, mas den Konstruftionsplanen ber Boote zugrunde lag. Der militarische Teil endet eindrucks-voll mit dem erfolgreichen Führen des viel umftrittenen Kreugerfrieges ber U-Boote auf allen Kriegsichauplaten im Binter 1916-17, ber zwar nicht die Entscheidung bringen, fie aber vorbereiten fonnte.

Die Bahl der Front U-Boote ftieg von Oftober 1915 bis Januar 1917 von 40 auf 102, 22 U-Boote gingen in diefer

Das Berfenkungsergebnis in ben 16 Monaten betrug 2,876 Millionen Brutto-Register-Tonnen feindlichen und den Feindzweden bienenden neutralen Sandels: fciffsraum.

Bei Beurteilung dieser Jahl tit au berücksichtigen, daß der Handelskrieg der U-Boote im Kriegsgebiet um England zeitweise ganz ruhte. Das Werk, das im Berlag E. S. Mittler und Sohn erschienen ist, umfaßt 412 Seiten mit 16 mehrfarbigen Steindruckfarten fowie 12 Stiggen und toftet 12 .- Reichsmark.

Berfonenaufgug auf den Turm bes Freiburger Münfters.

Freiburg i. Br., 6. Juni. Um den Fremden die Er-reichung des Rundganges auf dem Freiburger Münfter-turm zu erleichtern wird ein neuzeitlicher Personenaufzug mit einer Kabine für zehn Personen erstellt werden. Die Aussührung der Arbeit, mit der die Mannheimer Ma-schinenfabrik Wohr & Federhaff A.-G. beauftragt ist, ist bereits in Angriff genommen. Die Maschine, die geräuschlos arbeitet, foll in einem der Edturme feitlich des Saupt= turmes untergebracht werden.

#### Wefferbericht

In Nordwesten liegt Sochbruck, über dem Festland gei-gen fich flache Tiefdruckgebiete. Unter ihrem Ginfluß ift für Mittwoch und Donnerstag etwas unbeftandiges, auch gu vereinzelten Riederichlägen geneigtes Wetter gu erwarten.

### Handel \* Volkswirtschaft

Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

	Geldkurs		Briefkurs		für
	5. 6.	1.6	5 6	1. 6.	
Amsterdam	169.68	169.53	170.02	169.87	100 Gulden
Athen	2.497	2.497	2.503	2.503	100 Drach
Brüssel	58.59	58.52	58.71	58.60	100 Belgam
Bukarest	2.488	2,488	2,492	2,492	100 Lev
Canada	2.517	2.514	2.523	2.520	1 can.Dollar
Danzig	81.60	81.60	81.76	81.76	100 Gulden
Italien	21.73	21.33	21.77	21.37	100 Lire
Japan	0.755	0.755	0.757	0.758	1 Yen
Kopenhagen	56.44	56.79	56.56	56.91	100 Kronen
Lissabon	11.49	11.58	11.51	11.60	100 Eskudo
London	12.63	12.72	12.66	12.75	1 Pfd. Sterl.
New-York	2.512	2.507	2.518	2.513	1 Dollar
Paris	16.50	16.50	16.54	16.54	100 Frank
Prag	10.43	10.43	10.45	10.45	100 Kronen
Schweiz	81.42	81.36	81.58	31.52	100 Franken
Sofia	3.047	3.047	3.083	3.053	100 Levan
Spanien	34.26	34.29	34.33	34.35	100 Peseten
Stockholm	65.18	65.55	65.32	65.69	100 Kronen
Wien	47.45	47.45	47.55	47.55	100 Schill

Mannheimer Schlachtviehmartt bom 5. Juni 1934. Auftrieb: 174 Ochjen, 173 Bullen, 382 Rube, 367 Farjen, 854 Ralber. 38 Schafe, 2266 Schweine, 9 Ziegen. Preise: Ochsen: 32—34, 24—28. Schafe, 2266 Schweine, 9 Ziegen. Preise: Ochsen: 32—34, 24—28. 27—30. Bullen: 29—31, 26—28, 24—28. Kühe: 25—28, 21—24, 16—20, 12—15. Färsen: 82—34, 28—31, 25—27. Kälber: 47 bis 53, 41—46, 34—40, 28—32. Schafe: nicht notiert. Schweine: —, 40—44, 41—44, 39—43. Warttverlauf: Größvieh gute Ware, mittel, sonst ruhig. Ueberstand: Kälber mittel, geräumt, Schweine mittel, steiner Neberstand. Badische Schweine je nach Qualität nach Richtveis Llasse & persaut nach Richtpreis Rlaffe C verfauft.

### Reichssender Stuttgart

Stutigart: Donnerstag, 7. Jum

5.35: Bauernfurt. — 5.45: Krantsurt: Choral, Zeit, Wetter. — 5.50 u. 6.15: Gymnacitit. — 6.40: Frantsurt: Zeit, Krühmeldg. 6.50: Wetter. — 6.55: Krühtonzert aun Schalkuletten. — 8.15: Krantsurt: Walterkand, Wetter. — 8.20: Gymnastit. — 8.40: Kyantstille. — 9.00: Franeniunt. — 9.15: Kuntwerbungstonzert. 10.00: Frantsurt: Nachr. — 10.10: Schulfunt. Bolfsliedersingen. 10.40: Orgelmusit. — 11.10: Eine fleine Nachtmusit von Mozarr auf Schalkvallen. — 11.25: Funkwerbungstonzert. — 11.40: Der Garten im Juni und Juli. — 11.55: Wetter. 12.00: Frantsurt: Orchester freistebender Berussmusiter. Ltg.: Paul Diener. — 13.00: Krantsurt: Zeick, Nachr., Saardensk.

13.10: Racht., Wetter. — 13.20: Wiener Schrammeln auf Schalbplaten. — 13.50: Frankfurt: Zeit, Racht. — 14.00: Die vier Jahreszeiten. (Schallpl.). — 15.00: "Alles durcheinander" eine

platen. — 18.30; glantfullt; In., Rught. — 14.00. Die eine Bunte Kinderstunde. — 15.00: "Alles durcheinander" eine bunte Kinderstunde.

16.00: Rachmittagssonzert des Philharm. Orchesters Stuttgart. Atg.: Fris Holzwart. — 17.30: Beter Tschaldwish: Die Iahreszeiten für Pianosorte solo. — 17.50: Durch Bosnien und Herzogewina, Reiselchilderung. — 18.15: Kamiste und Kasse. — 18.25: Spaniss. — 18.45: Lustiges Allerlet auf Schalplatten.

19.15: Funtbilder vom Aufenthalt oberbanericher Urlauber im Schannberg ("Kraft durch Freude"). — 19.45: Zeit, Wester, Bauernfunt. — 20.00: Frankfurt: Nachr. — 20.15: Reichzeiendung: Berlin: Stunde der Kasion: Aus den Berliner Kunstwochen: Konzert für Klavier und Orchester im EssDur, Werf 73, von Ludwig van Beethoven. — 21.00: Ludwigsburg: Scholenstelleben. Sine heitere bunte Stunde. 22.00: München: Bortrag über Desterreich. — 22.20: Frankfurt: Zeit, Racherichten. — 22.30: Breslau: Funkfanzkapelle Fred Ilgner. — 24.00: Nachtmusst. 24.00: Nachtmuif.

Stuttgart: Freitag, 8. Juni

Stutigarti: Freitag, 8. Juni

5.35: Bauernfunk. — 5.45: Frankfurt: Choral, Zeit, Wetter. —
5.50 u. 6.15: Gymnaskik. — 6.40: Frankfurt: Zeik, Melbungen.
6.50: Wetter. — 6.55: Krühfonzert auf Schalkplatten. — 8.15: Frankfurt: Wasseriand. Wetter. — 8.20: Gymnaskik. — 8.40: Hunkfikle. — 9.00: Frankfurt. — 10.00: Frankfurt: Nachr.
10.10: Aprische Stüde von Edvard Grieg. — 10.30: Musik für Bioloncello. — 10.50: Bolksmusik auf Schalkplatten. — 11.25: Kunkwerbungskonzerk. — 11.55: Metter.

12.00: Im Land des Weins und der Gesänge. (Schalkplatten.) —
13.00: Frankfurt: Zeik, Nachr., Saardiensk. — 13.10: Nachr.
Wetter. — 13.20: Philharm. Orchester Stuttgark. Ltg.: Paul Schwob. — Dazw. (13.50): Brankfurt: Zeik, Nachrichen. —
14.30: Schulkunk: Iohannes Gukenberg. Ein Hörspiel. — 15.30:
Klaviersküde gespielt von Otto Sonnen.
16.00: Frankfurt: Nachmiktagskonzerk. — 17.30: Interessand Lussend.
Bon A. Benz. — 18.45: Zeik, Wetter, Bauerntunk.
200: Allerlet Getier. Jahme und wilde Attraktionen. — 20.00:
Frankf.: Rachr. — 20.15: Reichssendung: Samdurg: Stunde der Nation: Carl Hagenbed zu seinem 90. Geburtstage. — 21.00:
Golistenkonzerk. Das Funkorchester. Ltg.: F. Droit. — 22.20:
Frankfurt: Zeik, Nachr. — 22.35: Nachr., Wetter, Soport. — 22.45: Sport. — 22.30: München: Unterhaltungs und Lansmusskielt. Etuskankielt. Etuskankielt.

Stuttgart: Samstag, 9. Juni

Stuttgart: Samstag, 9. Juni

5.35: Bauernfunt. — 5.45: Krantjurt: Choral, Zeit, Wetter. —
5.50 und 6.25: Gymnastif. — 6.40: Frantfurt: Zeit, Meldg.
6.50: Wetter. — 6.55: SL-Standarten-Kapelle 119. Ltg.: K.
Santer. — 8.15: Krantfurt: Wasseriand, Wetter. — 8.20:
Gymnastif. — 8.40: Kunstille. — 10.00: Frantfurt: Rader. —
10.10: Klavrermiss. — 10.35: Wochenend-Klänge. SchallplattenBotpourri. — 11.25: Kunswerdungskonzert. — 11.55: Wetter.
12.00: Frantfurt: Mulitzug der S. Kelerve-Standarte Krantfurt a.
M. — 13.00: Frantsurt: Zeit. Racht., Saardienst. — 13.10:
Kacht., Wetter. — 13.20: Mulist muß sein! (Schallplatten.)
13.50: Brantsurt: Zeit, Racht., — 14.00: Auf einem Rummelplaß. (Schallplatten.) — 14.30: Sitserjugend-Vunl: Der Schnesber von Ulm. Ein Hörseil. — 15.10: Lernt morfen! — 15.30:
Der Glanz der Stimme! (Schallplatten.)
16.00: Berlin: Bunter Nachmittag. — Einlage: Schauspieler der
jungen Generation. — 18.00: Rot und Elend in Spessar imb
Rhön. Reiseendbrüde. — 18.15: Tanzmuss.
19.00: Karlstuße: Polizeitapelle Karlstuße. Sta.: Obermusstimeiker Seigs. — 19.50: Zeit. Wetter. — 20.00: Frantsurt: Rachrichten. — 20.05: Reichziendung: Frantsurt: Saarlämbige Umsichau. — 20.15: Minnerl. Ein deutsches Singspiel. — 22.20:
Frantsurt: Zeit., Rocht. — 22.35: Du muht wissen. — 22.45:
Racht., Wetter, Sport. — 23.00: Frantsurt: InstrumentalRaddrett. — 24.00: Rachtmusst. — 1.00: Unser Sonntagswanberland: "Schwädisch Alb".

### Union-Lichtspiele

Wochentags 8.45 Uhr, Sonn- und Feiertags 4.30, 6.30 und 8.45 Uhr houts, nur kurze Zeit, den Großtonfilm

### Wilhelm Tell

mit Konrad Veidt, Karl de Vogt, Theodor Loos Werner Schott usw. MW Das Freiheitsdrama eines Volkes Will.

Mus amtlichen Befanntmachungen entnommen:

#### Zwangsversteigerung. U

Im Zwangsweg versteigert das Notariat am Freitag, den 20. Juli 1934, nachmittag 3 Uhr, im Rathaus in Bruch-hausen die Grundstücke der Thekla Speck, ledig, in Bruchhausen auf Gemarkung Bruchhausen.

Grundstücksbeschrieb:	
Grundbuch Bruchhausen, Band 10, Seft 18	MI BIRESON
Lgb.=Nr. 365: 13,23 Ur Ader, Rohraderfeld auf	Schätzung
dem Busch	180 RM
Lgb.=Nr. 447b: 14,91 Ur Ader, Beiligenfeld Lei-	
mengruben	250 RM
Lgb.= Rr. 447d 14,91 Ar Ader, Heiligenfeld, Lei=	
mengruben	240 RM
Lab.=Rr. 1071b: 9,96 Ar Ader, Kreuzfeld, Renhägel	200 RM
Lab.=Nr. 1126b: 8,79 Ar Ader Kreuzfeld Renhagel	150 RM
Lgb.=Nr. 1346a: 10,13 Ar Biefe, Oberfeld Sau=	
miefen	190 RM
2gb.=Nr. 1458: 11,22 Ur Ader, Oberfeld mittlere	
Gewann	250 RM
LabNr. 1580b: 17,60 Ar Biefe, Erfig	300 RM
Lab.= Mr. 440: 10,90 Ur Ader, Beiligenfeld Lei=	
mengruben	200 RM

Unfündbares Gelb gur Enticuldung von Rleinanzeige Saus- und Grundbefit, fomie gu Beichäftserweiterungen und Schaffung von Betriebsfrediten durch unfer unt. Reichs aufficht ftebendes Rreditunternehmen.

Requeme fleine Tilgungsraten bei 21einhalbiähriger Tilgungsbauer. Spareinlagen bestmöglichst gesichert durch erstrangige Treuhand A.=G. mit 500 '00 M. Aftien-

Reinerlei Bortoften.

Kostenlose Beratung och. Generalagentur Mittelbaden, Rehl/Ah., Sorst-Beffelftr. 18. Sprechftunden täglich, bei Anmelbung auch und Sonntags. Rudporto beifügen.

Ruverläffige Mitarbeiter und ftille Ber- Mietgefuchen. mitler an allen Blagen gefucht.

Frachtbriefe Eil-Frachtbriefe

foftet wenig

leistet aber

befonders bei

Internat. Frachtbriefe Expreßkarten Anhänger, neutral, sowie

Autorisierter

Händler

Gebr. Zschernitz, Ettlingen

Leeres

Mansardenzimmer

fofort du mieten gesucht.

Für den Frachtverkehr

empfiehlt:

Raberes im Aurier.

für Fracht-, Eil- u. Expresgut Auto-Frachtbriefe

Auto-Ladelisten

Zollinhaltserklärungen Zoll-Deklarationen Statistische Scheine

Buch- und Steindruckerei Barth, Ettlingen Kronenstr. 26 / Fernruf 78



#### Gottesdienst-Ordnung. für das Berg-Jesufest und das Patroziniumsfest in Ettlingen

Donnerstag (Bortag bes Berg-Jefufeftes) Beichtgelegenheit nachmittags von 4-7 Uhr in den beiden Kirchen. In Berg-Jesu 4 Beichtväter! In St. Martin 2! Abends 8 Uhr Herz-Jeju-Ansprache durch den Hochw. herrn Pater Ungemach.

Bon 8-9 Uhr hl. Stunde (allgemeine Betftunde). 9 Uhr urchriftlicher Opfergang mit Berg-Jefuliebeswerf. Bon 9 Uhr an Betstunden bis Freitag morgens 6 Uhr. "Erhebet des Nachts eure Hände zum Gebet und preiset den Berrn."

Freitag: (Berg-Jefufest):

1. hl. Messe um 4 Uhr. 5 Uhr 2. hl. Messe. 6 Uhr 3. hl. Messe. 7 Uhr Berg-Jefuamt mit Beihe der Pfarrgemeinde.

7-9 Uhr Beichtgelegenheit. Samstag: vormittags 7-9 Uhr Beichtgelegenheit.

nachmittags von 3-7 Uhr Beichtgelegenheit.

Bemerfungen für diefe Boche: 1. Bon Donnerstag, nachmittags um 3 Uhr an, wird bis Sonntag früh ju den befanntgegebenen Beicht-

gelegenheiten ein Pater im hintersten Beichtstuhl der Herz-Jesukirche Beicht hören. Bon Donnerstag nachmittag an ift auch in der Mar-tinsfirche an den Nachmittagen immer Beichtgelegen-

## Große Freude

machen Sie mit einem Geschenk

in Briefbogen für Schreibmaschine und Handschrift, Korrespondenz - Karten, Postkarten u. Briefhüllen mit Aufdruck. Die Geschenke, für den Bedarf eines gebildeten Menschen sollten darum die größte Beachtung finden.

Besichtigen Sie bitte unsere Muster.

Buch-u. Steindruckerei R. Barth



Badenia-Drogerie, R. Chemnitz, Marktstraße 8.

Küchen lasiert und ellenbein, wunderv. Mo-delle, solide Ausführung, prektische Einteilung in enormer Auswahl, Günstige Preise. Teilzahlg, gestattet.

Krämer Karlsruhe, Kalserstraße 30

Einschätzungsverzeichnisse Feuerversicherungs-**Impressen** 

Buch- u. Steindruckere R. Barth

länzen im Nu, sind eich nach dem Aufragen zu bohnern, ge-Jen samtartigen Glanz, dunkeln nicht nach. Sind nass wischbar, trittles) glättefrel, bewahren Sie vor Enttäuschung.

zeile

inig,

800

ficht

rach

Ber= Licht

eien

Bun=

por

chäf=

pon

mfe=

en

ie=

Blie=

11101

una

prä=

Gegrundet 1878 Glüdsehe Martin Blaichte BERLIN NO 55

winsstrabe 4 , für Privatauskünfte

Heirat

er, 45 3., etw. Bartapital, fuchi Holland" Rechtschule 24, Roln.

für meinen Sohn gider mit erfifiassiger Eriftenz, not m. ein. hübsch., tilcht., firebsamen hoben, nicht über 23 Jadre, aus gutem Jause, mit Bermögen. In Frage mit nur geschäftstüchtige Berson. eten mit Bild erbeten unter D4069 has Isr. Fam.-Blatt. hamburg 36

ufmann Anf. 50, alleinft., groß gut ausfehd., m. größ ög. in Großstadt, fucht gebilb. peirat in gr. Unternehmen. Off. unt. 15 a. d. Ifr. Fam.-Bl., Samburg 36

ne Beziehungen erstrecken sich alcht nur auf gennaner Aufgab 10. wil, sondern sind international. Bei mir hab. Berbättn. 11. D 4142 gennaner Aufgab 20. Wermögensl. u.v. Herren, wie Akad, maher. Beamte, Fabrik., Großkaufl. und Kaufl. hr. Existenz. Gute Einheiraten vorgemerkt e Silberstein, Berlin w 50

mber er Straße 67 - Bavaria 2242 Die erfolgreiche Eheanbahnung. b.bermög. Kfm. fucht Einheirat fund. Untern. Off. unt. D 4225 an

mpervat

ucht naufmann. 37 Jahre, etwas kapital vorhanden. Bermittler wedt. Offert. u. D 4124 an die Ge-häftsst. Berlin, Pfalzburger Str. 10

Einheirat fer tucht. Raufm., 43 J., mittelgr Lebensgefährtin Kam. (Tertil o. and. Br. auch flein, ninfladt). Ausf. dir. Zuschr. m. Bild 158 a.d. Jer. Fam. Bl.. Hamburg 36

Cinheirat

Textillaufmann, 36 J., ftattl. Ereicht. Berlin, Pfalzburger Str. 16

**Textil** baupts. Reiseg. J. äuß. t. Reinstadt Sessen. Es wird mehr auf eine tüchtige Kraft als auf m. gesehen. Witteld. bev. Off. u. 179 an Fam.-Blatt, Hamburg 36.

Einheirat

minderies Geschäft sucht seriös. Dermögend wohnd.
Kaufmann, ans. 50, aute ErMae Mertin, sucht
Mae, m. sympathischer, ichlanker,
Mr. Blondine, 43—46 Jahre,
Mihang, Osserten unt. D 4139
Ist. Fam.-Blatt, Hamburg 36.
Dame, evit. spätere
heitet. Off. mögl.
mit Bilderbet, unt.
D4197 a. Ist. Fam.-

mheirat

duce für meinen Bruber, 35 Jahre under int meinen Brider, 35 Japre int meinen Brider, 35 Japre int fit ger Tertil-Kaufkann (Spezialist der Gerrenkonsertion, lange Jahre in letkuder Stellung), aus sehr guter
kantile, hump. Außere und guten
kantile, hump. Außere und guten

ende Lebensgesährtin Fir m. Bruder (Oftinde), dier geb., ante
Erich., 28 F., flicht.
Kiffen mit Bilb unter D 4027 a. ätiften mit Bild unter D 4027 a. W. B. Fam. Blatt, Samburg 36

verwandte

mer Familie, Mitte dreißig, 1,68 m Maitri. Wefen, gelchäftschcht. und Berndg. ob. Cin-betrat erwinischt. Stud & dar, suche ich charafter-betrat ungescherter Bosition. Bilds Merd 4137 ad. 38r. Ham. Bu., Samburg 361

Eneanbahnung in-u.Ausland, Str.diski Frau Cohn, Bremer Wegesende 18 (Rückp.

Suche für m. Sohn 28 J., jung. Mäbch 3w. Seirat. Bu Grweiterung des Fabrit, - Geschäfts, etwas Bermög, et-forderl. Off, erbet, unt. D 4140 a. das

Jer. Fam.-BL, Hamburg 36

Witwer

biblo. Sind. in fice. Serial i anf. 40 mit 2jabr.

> Endbreißiger, rel. mit größ. Bermög. Bildoff. unt. T 256 a. Invalidendant Leipzig.

Suche für nab. Ber-wandten, 28 Jahre, itattl. Erscheinung, jelbst. Geschäft, rel. Lebensgelährtin

mit 18—20 Mille. Offert. unt. D 4096 Ist Fam.Bl. Hamburg 36

Bertreter Mitte 40er (Rhein-länder), mit gutem Einfommen, such t die Befanntschaft e. Dame ohn. Anhang evit. Einheirat. An-

Blatt, Hamburg 36 Seibsi. Kaufm. 34 J., 1.80 mgroß, indigutaussehend. Dame aus gutem dauje zw. Seirat Bermög, erwün jot. Off. u. D 4077 a. d. Isr Jam-Ut, Hamburg 35

D4197 a. Jer. Fam.= Blatt, Hamburg 36

Musb. fuche famp., Madmen us auter Famili

Junggeselle

Estlaffiger, eigener Exiftens (Fabritbetrieb), 3.008, folant, bebeut, jünger ausfeb., ferngefund,

paffende jüdische Heirat nge, fesche, gut aussehende Damen bitte ich um slührliche Zuschriften nur mit Bild und Ber-nensangabe, welche nicht entschebend ist. Gegen-ken der der der der der der der der der nicht der der der der der der der der Istretion Ehrenjache. Offerten unt. D 4090 das Istractitische Familienblatt, hamburg 36.

1. 3119. reichsbeutscher Jube, 30 Jahre alt, mit umfaffendem Biffen, thr icaffensfreudig, mit beften Empfehlungen,

lucht Einheirat

in technischen ober geeigneten Betrieb, wo feine Robe Arbeitstraft gute Betätigung findet. Bin 172 groß, flattlich, gefund, Frohnatur, aus bester bamilte, mit einig. Bermogen, mufit- und fportlebend, freibentend, wilniche Frau mit ente brechenben Gigenfcaften für ein gludbes beim. Bufchr. unt. D 4039 an bas Jerael. am. Blatt, Samburg 36. Distr. felbftverftandlich

**ALLICATOR** PfalzburgerStr.32 Tel.: Emfer Bl.6241 Die Marke für gute Lederwaren!

UNSERE VERKAUFSGESCHAFTE,

Berlin - Taventzienstraße 16 Wuppertal-Elberfeld, Hamburg Jungfernstieg 43 Herzogstraße 36 Köln a. Rh., Hohestraße 94 Bochum - Kortumstraße 67 Essen - Umbeckerstraße 10 Frankfurt a. M. Roßmarkt 15 Essen · Adolf - Hitler - Str. 44 Zentrale - Offenbach a. Main

ALLIGATOR

Selbit. Rim., in gr. Fabrikant, Wwer. oh. Stadt Rheinlands, Anh., 56 J., in best. Ver-Bierziger, gut aus-feb., Frontfampfer, Bwer. m. 1 Jung. wünfat Seirat Witgift 10-15 Mtae Bremen, Wegesende 16

erw. Berm. berbet Off. u. D 4038 a. b. 25Jahre, mit etwas Bermögen u. Aus-steuer, sucht netten Serrn zweds

3.Mann, 263...3. 8t Heirat Offert. unt. D 4182 Jer. Fam.Bl, Samburg 36 fucht nett. Dabel

> 3.m. Nichte, 303 lelgroß, gebild.a. gt Kam., häust. u. febi geschäftstücht., mit gut. Charatt., suche vaff. Seren. 4000 M Barbermögen und schöneAusstattung. Off. unt. A 2105 a. d. Geschäftsst. Frant-furt a. M. Bett 91.

Manuf. - Geld. Reife - Bertret. Eheanbahnung Offert. mit Bhoto u. D 4076 an bas Ser. Kam.-Blatt, Erfolgr., f. In- u.Auslan (Rückporto). Fran (Rückporto). Fran de Beer, Hamburg de Beer, Hamburg Hamburg 36 Mundsburgerdamm 1 Tel. 23 38 86

Für uniere Tochter, groß uchen tilcht. foliben Biebhanbler bis 35 Jahre. Gute Erifteng und Betriebs-tapital borhanden. Offerten bon nur tilchtigen herren aus Rheinl. ob. Westf. mit mögl. großer Figur unter D 4194 a. b. Israel. Fam.-Blatt, Samburg 36

Einheirat

Gefcaftstüchtig.

28 Jahre, gute Erfcheinung, m. Bermögen im

Wilr meine Tochter, Gilbb., Enbe 30 intell., baust. u. geschäftst., von angen. Außern, borl. Barmitgift 18-20000 RM, gebote mit Bild u. icone Aussteuer u. Möbel, suche gedieg.

Lebensgefährten in gefich. Bosttion. Ausf. Offerten unt

D 4173 a. d. Ist. Fam. -Bi., Hamburg 36 Dame m. Chemit. Geich. u. Gigenheim f. Berb. m. tlicht., fultiv., fer. Teith. m. etwas Kapital, Ende 40, cv. Wittw Off. u. M. B. 50 posttag. Berlin W 80.

Dame, 40 Jahre, ichlank

vielseitig gebilbet, naturliebend, lebensfrob, tompl. Wohnungsein-richtung, Ausstener, fucht Cebenskamennden Bufdriften unter D 4088 an bas 38r. Familienblatt, Samburg 36.

Bianistin, 33 J., angen. Aeußere, m. ichön. Heim u. reizend. Hähr Töchterden, unschulb. gesch. f. nur feingeb., gutberz. derrn, must. u. gestg., i. ges. Bof. Akad. bevorz. Bikosf. u. d. 4108 a. b. För. Fam. Blatt, Hamburg 36.

Suche f. meine Schwester Oftj., i. Deutschl. erzog., Wiwe., 30 J. alt, m. e. 5jähr. Jungen, Vermögen 25 000 Schw. Frs. in bar und eine kompi. 3-8tim.-Eine., e. intellig. Ksm. i. gut. Post. Must., spez. Paris bev. Geft. ausf. Offerten erb. unt. D 4100 an b. Ist. Fam.-Blatt, Hamburg 36.

Suchef. mein. Schwägerin

28m., 47 Jahre alt, Sausbesiterin in Dangig, Bermög, borhand, ein. intelligent. Herrnzwecks Heirat Offerten mit Bild, welches Ehren-wortlich retourgesandt wird, sind zu richten unter D 4033 an das Israelit. Fam. - Bl., hamburg 36

Gefchäfts-Inhaberin Glänz. Existenz in Belgien

Mitte 30, in febr guten Berbaltniff. möchte gebilbeten Seren in gleich. Berhältniffen tennen lernen. Offerten unter D 4218 an bas Israel. Fam.-Blatt, Samburg 36.

Sie meine Schwefter 22 %., gr., ichlante Blondine, seit 4 % als Directrice (Dam.-Ronf.) lätig berf. Schneld. 11. Buichneid., 3 Sprachen beberrich., Reichsbifch., a.erfift. Fam., anselfungers passungsiad. n.weitgew. suce ich passungsiad. n.weitgew. suce ich passungsiaderten, mögl.a.d.Branch. behufs Etabl. ob. Einbeite. im In-od. Austh. (Tres). Einig. 1000 dr. Austh. bort. Off.u.D4224 Js. San.Al. Samburg 36

sur verwandte

23 Jahre, hilbich, gebild., tilchtig in in Sausbalt und Geschäft, m. kompt. Baiches u. Möbelausstattung, sowie mit sichergestelltem Vermögen suche ich passend. Gast. mit sicher. Ersten3. Ich bitte um Bewerbungen m. Bild, unter D 4214 ab. Rr. Kam. Bl. hamburg 36

Witte

Wenn ein Serr im Alter v. Mitte 30 bis Mitte 40er Jahre kein Nermögen jucht, sondern ein sehr siblöches, gebild. gediegenes, wirtschaftl. 4. gesichätslück. Mädchen aus best. relig. Jam. 3ur Frau, ber ichreibe mir. Murernisc. Off. a. v. außerh. 4. D 4125 Geschäftsschenlin, PfalzburgerStr.10.

hübiche intellig. Dame bermogend, zweds baldiger Beirat fennen gu fernen wünscht

ia. blond. Raufmann (Rhld.) 31 Jahre, in guter gefich. Pofition. Bermittler verbeten. Offerten erb. unt. D 4152 a.d.36r.Kant. Bl., Samburg 86

Biete Einheirat in gr. neuzeits. ein-gericht. Haushalt-, Borzeslan-, Spiel-warengeschäft. Suche fleiß., strebsam. Kaufmann (tücht. Einkäufer), 29—32 Jabre, am L. Kbeinsb. ob. Weits-Meine Tochter ist 29 J. alt. bibsch, bäust. erzogen. Schulenfr. Warensch, bord. Bildoff. n. D 4149 a. d. Istael. Fam.-Wi., hamburg 36. Verm. woedl.

Einheirat in attelngeführtes, gut-tionsgeschäft (Großstadt) wird einem stidigen Fachmann aus der gleichen Branche, eiwa 30 Jabre, geboten. Es fomm. nur herren aus finanz. unab-bängigem Hause in Frage. Staatszu-gebötigt, gleichg. Meine Tochter, einz. kind, ist 21 K., febr bübsch u. viest. gebildet. Nur Bildoss, u. D 4119 a. d. Fragelit. Familienblatt, hamburg 36.

Suche f. m. Schwester, 29 J., hibsche sump. Erscheinung, geschäftstücktig u. iebenst., aus geb. reichsb. Jamilie, einen tücktigen, repräs, seriösen Levensgeführten

entspr. Alters, dem Geleg, gedoten ist, in ein südd. Engroß-Gela. (Eeder) einzuheiraten. — Etwas Vermögen erwänscht, sedoch nicht Beding. Ausgestidtliche Zuschritten mit Vild, veldestreng vertr. behandelt werden, unt. D 4060 a. Ist. Hand. D. amburg 36.

Cinheirat (Welffalen)! B. tilot., fl. Biebhbl. m. einwandfr. Bergangenb, n.etw. Berm., a.gt. Fant., betr. 291, ethot., hiblid, Nädet m. g. Bells. Off. m. Bilb u.D4035a.d. Fär. Fam. Bl., Hamburg36

Landlik

in der Schweiz

Großhandlung

inf. Todesf. zu verk. Zur Uebernahme sind mind. A.M. 10000.—erforderlich. Selbstinteressent. erhalten nähere Auskunft von Louis Grünberger Testamentsvollstrecker kresian 13. Hohenzollernstr. 84

Sute **Metgaerei** in Brüffel (auch Burft-fabritat. u. Seftüget) für nur AN 7000.— alies infl.. zu vertauf, Kettomiete für ge-räum. Bohng, jährl. AN 500.— Lud andere gute Gefchäfte preisiv. abzugeb. AgenceGénérale 77 rue d'Ecosse, Brüssel

Seltene Gelegenheit

In einer sübdentschen Reinstadt ist mittlete gutgebende stellsche Wesgeret mit größerem Burstund Fleischerfand, sowie dazugehöriges Gasihaus sosort wegen Krantbeit an tücktigen, lungen Mehger zu berpachten. Nur Fautionssähige Interessenten wollen sich melden unter D 4050, a. d. Isr. Ham.-Bl., hamburg 36

Fleischkonserven

größeren Posten prima Fleischkons. streng koscher, eigener Fabrikation, billig abzugeben.

SELMAR KAUFMANN Berlin, Gipsstrasse 11

dict., ser. Herren, aus gut. Ham., a. Die quantitative l'estimmung des bit. Destern, ist Gelegend, geb., in einges, Herrensonsettionsgeschäft größ. Stadt einzuheitraten. Betr. ume ist Mitte 20, biblich u. intellig. Idoff. m. aussicht. Lebenslauf unt. Bildoff. m. ausführl. Lebenstauf unt D 4148 a. Jor. Fam.-Bl., Hamburg 36

Wohnung und Pension

1-2 Namilien m. Rinbern, Die rub. walbreichen Landaufenthalt fucher

aute, rituell. Unterkunft bet Henny Meyer, Zieren-berg bei Kassel.

Jugendbund (ca. 80 jüd. Jungens und Mädels) sucht für die Sommerferien 10 Tage, eine HERBERGE

Angeb, unt. D 4160 a.d. Isr. Fam.-Bl., Hamburg Berlin, Kurfürstendamm 210, 1.Et. an der Uhlandstraße, bei Braun

Balkon-Vorderzimmer mit allem Komfort (Bad, Telefon, Kalt-und Warmwasser) per sofort preiswert, evt. auch vorübergehend, zu vermieten.— Näheres: Fernsprecher J1 Bismarck 3737

Abeldes Seim ober welche Fam. nimmt pflegebedürftigen alten Seren (Ende 70) bei fich auf?

Angebote mit Bedingungen und Referenzen unter D 4075 an bas Jerael. Fam. - Blatt, Samburg 36

3tt Bottt bietet sich für einz. Dam ober herrn in guiem bfirgert. Sanse angenehme Benston. 2 gut eingerich kint. in nod. Hause, m. voll. Berpsteg. 75 & Off. u. D 4055 Jer. Jam.Bl. Sambung 38

Titr alleinsteh. Dame bietet fich gt., bill... O rit. Dauerheim an flein. Blat bes Riederrheins. Offerten unt, D 4043 an das Istael. Fam.-Blatt, hamburg 36.

Dame ob. Chepaar finbet in iconem Städtchen an ber Bergftrage Aufenthalt Aug Diät f. Auderfranke, günst. Preis allerbeste Kilche, sonnig. Wohnung. Offerb. unt. D 4208 ab.381.Kam.-Bl., Samburg 86

Solland Paris

Tüchtiger Fachmann

tann gute Feinbäderei übernehmen .-

Muslandsexinenz

Diverse

Dame gefehien Alters fuct für Anfang Juli

Reisegefährtin

Rehlameunternehmen mit fefter

Generalvertretung Retiame- und efcentartifet für Spattlen u. Bortugal. Gesta, Estudio de Propaganda, Barcelona, Cortes 555 1.

19jährige Esräerin

Gejellichaft zu einer Atäalgen Badfahrt für Auni ober Juli. Aus-gangspunkt Abein-Ware-Akhlet

Main-Gebiet. Bu-

Filr läng. ob. fürg. Aufenthalt ftanbig Bimmer Oppenheim Amsterdam

An- und Verkäufe / Beteiligungen

Rexingen (württ.Schwarzw.) früher Horb a. N. Fremdenzim. m. Zentral-heizung u. fließ. Wasser, Bad. Beste Verpflegung. Mäßige Preise.

Saccharometer nach Dr. 1h. lehnstein (W.-z. Mr. 73015) zeigt den Zuckerge-halt des Urins von 0 bis 10% direkt an, ohne daß man den Urin zu verdünnen braucht. R.M. 18.- fr. Prospekt kostenl, d. Heinr. Noffke & Co. Gmbh., Berlin SW 61. Yorckstraße 19

Präzisions-Gärungs-

ostfriesische Mischung
unübertref filch
unübertref filch
liefert unter Nachnahme in ¼P
liefert unter Nachnahme in ¼P
Reuteln verpackt ab Sprid franko
Reuteln verpackt ab Sprid franko
für nur Rm. 3.90 pro Pfund
für nur Rm. 3.90 pro Pfund
Emder Versundhaus Bernhard Polak
Emden-Ostfriesland

**Julius Steinberger** 



Solingen - Ohligs Spezialfabrik Rasier-Klingen und Rasier-

**Apparate** Export Taschenmesser u. Scheren

**Tapeten** (Samst. geschl.) Vers. frei jed.deutsch. Bahnst

> Inseriert Familien-

Prima 725 dän. Fleisch

und daraus hergestellte Wurstw. zu niedrigster Proisen. Wiederverkäuf Rab. Unbekannt. p. Nach-nahme. Verlangen Sie Preisliste.

Leopold Liebmann. Metzgerei Gasthausz.Ratstube

Außerdem führe ausländisches Geffügel, Rindfleisch Würsten und

Dampfwurst

an verfausen. — Neuerdaute, möblierie od. numöbl., moderne Billa im Kanton Tessin, Kanton Bella im Kanton Ds., moderne Billa im Kanton Ds., moderne Bella im Gegenden Ds., but dittere Bella im Kanton Ds., moderne Bella im Gegenden Ds., but dittere Bella in Gegenden Ds., but dittere Bella im Ge

Blumenfeld.Hannover Goethestraße Nr. 39 Fernruf 29513 Unter Aufsicht d. hannoversch. Rabb.

Facimannin für Damene, Kindermoben fucht zur Neugrändung in Holland (Amsterdam) Teilhaberein) mit ca. 5000–10000 AM. Offerten u. D 4103 an das Isr. Fam.-Blatt, Hamburg 36 BILLIG Dänisches BILLIG Geflügel HAMBURGER SCHÄCHTUNG Jedes Huhn ist mit Plombe versehen.

Jedes Huhn ist mit Plombe versaten auf d. Tag u. Stunde d. Schächtung steh Pros vermittelt en c gros Gerson Stoppelman Rutschbahn 11 HAMBURG 13 Tel. 44 81 59 Verlangen Sie sofort Preise an, denn einmaliger Bezug führt erfahrungsgemäß zu regelmäßiger Ab-nahme. Fürbis Freitags bei mir eingegangeme Auf-träge wird für gute u. präzise Lieferung garantiert

Schweiz, Italien. 3—4 Wochen. Gestrennte Kaffen. Offert. unt. D 4196 an bas Isr. Fam.-Bl., Samburg 36

mit Knoblauch, zum Robessen, aus eigener Schlachtung, von nur erstklass. Ochsen, per Pfund R.N. sowie prima koscher Knoblauchwürstchen p. Pfund **0.80** apfiehlt gegen Nachnahme, in jedem Quantum **M.** und **Eugen Strauss** in Spanien m. Sis in Barcelona übern. Destrich a. Rh., Hallgarterstraße 3

> Nachweisbar besten Erfolg bringen Anzeigen im

> > "Iscaelitischen Familienblatt"



xx Pommerns xx bedeutendste **Wurst-Fabrik** in dieser Art

im Geschmack.

empfiehlt tägl. frische Würstchen Pfund v. 80 Pfg. an besonders Kalbsleber-Wurst u. Salami

25 verschiedene Wurst- und Auf-schnittsorten in bester Qualität blatt Ein Versuch führt

**Moses Marx** 

Stettin Schulzenstraße 37 Telephon: 31 970

EC= iel Ron=

bie

aber

1 be= litig=

igen,

mb

tigen r fich Re= Ron= jetan Denn mit

> Dimmei= daß

> > hfeit

mae:

arla: faft

It бав

für ache= Die Die

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Det 1933 fteht Rri ber Bän 3

Jani len ei tà ei Gera rung

mach 3 bier wechf geftei ander um ( broch weite men frieg au tr

aum rifche Leiftu über Boote Maa Rreus Winte fie ab

Di

Janu Beit 20 2.8 un Bei 2

Sandi zeitme Mittl mehrf

Ir ben 2 haufe

hause 2gb.= 5

Lgb.=5 2ab.= 5 2ab .= 9

2gb.= Lgb.= Lgb.= 5

Lgb.= 2

11 23 a al De R 90 00

über Warnemünde-Gedser

Auskünfte, Prospekte, Programme für Gesellschaftsfahrten, Verkauf von Fahr-, Bett-und Platzkarten nach den nordischen Ländern in allen Reisebüros und im Reisebüro Norden Amtl. Reisebüro der Dänischen Staatsbahnen Berlin W 8 Unter den Linden 28 (zwischen Friedrich- u. Charlottenstr.) Fernspr. A 1 Jäger 0606, Telegr.-Anschrift: Nordfahrt

Nur zweistündige, bequeme Seefahrt mit großen, modernen Fährschiffen, die Schlafwagen und durchgehende Sitzwagen führen / Reisende nach dem Norden sollten im eigenen Interesse den Besuch von

Kopenhagen nicht versäumen, um Däne-marks berühmte Hauptstadt,

Skandinaviens größte reizvolle Stadt

fjorde, Gletscher und Wasserfälle

BIETET UNVERGESSLICHE EINDRÜCKE

UND VOLLKOMMENE ERHOLUNG!

Billige und abwechslungsreiche Pauschal-

Einzelreisen ab und an Hamburg von

Auskunft durch die örtlichen Reisebüros und

Amtliches Reisebüro

für Norwegen

Berlin W 8. Unter den Linden 32

RM 105 .- an aufwärts.

PENSION UND FAMILIENHEIM

BACHRACH - HALLE

Hamburg, Beneckestr. 28, Tel. 447862

Komfortzimmer, leer und möbliert Erstkl. Verpflegung (Diat) Zeitgem. Preise

Ab 1. Juli: Neu-Etablierung in moderner großer Villa, Peldbrunnenstraße 18, direkt am Dammtor-Bahnhof

Restaurant und Pension

HANNOVER, Herschelstraße 35

Ste finden die nötige Rube und Erholung in jubifchem Saufe in

Billa Sercynia Frbl. Bim. mit n. ohne Benf., a. m. Ruche, Balton, Garren, Liege-

wiese. Billige Breife. E. Goldichmibt.

Jegl. Komfort - Zeitgem. Preise - Tel. 379

**Bad Harzburg** 

**Hotel-Pension** TARLOWSKY-ROSENFELD

Bad Karjbura

Hotel Hessler Berlin, am Bahnhof Zoo

Stammessen RM 1,50

Kaffee

Konditorei

iel Pragerhaus Berlin W. Prager Platz 4a Nähe Bahnhof Zoo Das beste Familienhotel des Westens Aller Komfort / Exquisite | Zimmer von RM 3.50 an m.Verpfl. ", 7.50 an **Exquisite Küche** 

SANATORIUM LICHTERFELDE FRAU JULE GOLDSTEIN KIINISCHE KUR-Anstalt, Erholungs- u. Dauerheim. Diät. Gr.Park. Niedr Preisa. Auf Wunsch eig. Möb. Dr. Kurt Mendel. Dr. M. Kuttner. Bin-Lichterfelde Ost. Jungfernstieg 14. G 3 2020

sowie fileßend, warmes u. kaltes Wasser und Zentralheizung. Zimmer samt Pen-sion 20 Lire, Besitzerin Maria Lunacek

liegt idyllisch im Palmengarten, m. herrliehster Aussicht auf das Meer, Inseln u.
das Velebitgebirge, von allen Balkons u.
Eikern, sowie von der Gartenterrasse,
modernst eingerichtet, m. allem Komfort,
modernst eingerichtet, m. allem Komfort,
modernst eingerichtet, m. allem Komfort,

Pension Tannenburg

inenstr. 46. Tel. 128 rekt am Strand u.Wal

Dr. med.

Hirschberg

praktiziert wieder in

**Bad Altheide** 

Zimmer samt vorzüglicher Pension bei mäßigen Preisen

modern einger. Zimmer mit allem Komfort streng rit. Verpflegung. Zeitgemäße Preise. Albrecht Dürerstr. 41 — Tel.: 91725

Amsterdam-Z.

Pension Levie-Ehrenberg



ieß. Wasser, Garten mi

egestühlen. Pensions-eis bei 4 reichl. Mahl-

zeiten (Frühstück garn. Mk. 3.75. Keine Nebenk

Bad Lippspringe

**Pension** 

Frau Emilie Meyer

ähe Wald und Park

Dauerpensionare.

Ia Verpilegung vo 2.75 Mk. an.

Dr. med.

S. Hirnheimer

praktiziert dauernd in

Rad

Mergentheim

Heft 196

unter

Ahlbeck - Seebad Reiset nach dem herrlichen Norden

Haus 1. Ranges. eigenem großen Park. Eigenes großes Meer- und Sonnenbad direkt beim Hotel, für unsere Gäste unentgeltlich. Bestgepflegte Küche, jede Diät. Tennis. Garagen. - Deutschsprechendes Personal. Pensionspreis ab Lire 35 .-

In 300 m Höhe

frei über dem Elbtal Erholung, Ruhe. Innere u. Stoffwechselkrankheitenbehandelt Chefarzt Dr. Recknagel Pauschalkuren: Arzt -

Dr. Weidners Sanatorium am Königspark Dresden - Loschwitz

Brunshaupien/Arendse

Bad Brückenau

**Hotel Kaufmann** 

Tel. Ruf 218

Komfortables Haus, direkt am Mee

reduzierte Preise

Pension Grünglas

u. Kinderheim "Paradies"

Hotel Miramare bietet ideale Sommeraufenthalt. Direkt an Wald und Mee

Verlangen Sie Sonderangebot

Gedecke von RM. 2.25 an.

DRESDEN

Hotel Europahof

Zimmer ab RM. 6 .- inkl. Bedg.

Restaurant und Bar

Königsvilla Sendig Hotels Königsville Quisisana direkt an der Elbe u. Carola Komfort, Behaglichkeit, mäß. Preise Inh.: P. Förster Telephon 1

GESUNDHEIT Baden-Baden und ERHOLUNG Sanatorium Dr. Burger Innere-Nervöskranke, Spez. Magen-, Darm-, Herz- u. Stoffwechselkranke Leber-Nieren, Gicht, Rheuma

finden Sie im , HAUS BUND" im Donautal in Binswangen b. Augsburg. Mode in Donautal in **Dinswangen** 0. Augsburg, Modern bingerichtet, intimes Heim, in herriicher wald-und ozonreicher Gegend. Alle Arten von Bädern. Schöner Park, Liegekuren. Beste Verpflegung. Diätküche, fürsérgl. Bedienung. **Pensionspreis** ab M. 2.50. Auch Aufnahme von Dauergästen.

**Grindelwald** Schweiz Ruhe und Erholung finden Sie in

Bad Oeynhausen

Frau Meyer

Charlottenstr. 16, I.

Gutmöbl.Zimmer,

Gr. Garten

Mäßige Preise

**Hotel Silberhorn** (Telefon 79) 7-Tage-Pauschalpreis ab Fr. 85.- :-: Eröffnung Juni

Erholungsuchende und Dauerpensionäre Travemunde aufgeführte Reaufgeführte Re-staurant v. Kleve-Bachrach kann nicht eröffnet werden. Kaschlind. behagl. angen. Aufenthalt j. Arzthaus. Vorzügl Verpfl., Diät. Komf. Zimm. Schön. Gart. Pens. - Pr. 4-5. Bad Harzburg/Villa Frohsinn Frau Sanitätsrat Cohn den. Kasch-Gründe lieg

nicht vor.
Verein zur Förderung ituell.Speisehäuser e. V.,
Hamburg 1

Bad Homburg, Hole Minerva

Am Park, neben dem Kurhaus und
den Bädern. Neuzeitlich eingerichtet
Pension von RM. 8.— an

Interessante Exkursionen nach Rhein- und Rhone-Quellen

Tennis -

Danioth's Hotel - ruhig gelegenstes Haus

1445 m ü. M., am St. Gotthard

**Bad Wildungen** 

Fernspr.: E 6 Weißensee 2271. Neurosen, Psychopath.u. Psycho für Erholungsbedürftige u. Re valeszenten. Mod. Therapie. Fie

Prof. Benjamins Kindersanatorium

Zell-Ebenhausen bei München

Dauer- und terienaufenthalt für 4 bis 12 Jahre alte Kinde

Körperliche u. seelische Ertüchtigung. Voller Schulunterrie

St. Josefs-Heilansta

FUR MANNER

700 m hoch

kuren. Entziehung. Herrl. Parker Dr. Weninger Mitglieder zu Vertragssätz

Berlin-Weißensee, Gartensp

**Bad Kissingen** 

Kurhotel

z. Kurfürst

**Bad Bertrich** 

ension von 5 .- Mar

Benfion Cütlense nahe Samburg / Johnisch an See Wald gelegen / Beste Bervstegn

Beitgem. Breise / Für die gro Ferien noch einige Zimmer gut fügung — Telephon: Tritian

Candhaus Sceundli

BADOR

Gemütl. Zimmer mit 1 und 2 mit Frühstück pro Woche A J. Alexander, Bad Orb, Haup

Gr. Badehotel Fürftenh

BADPYRMON

Das Beste in Lage, Küche und Kel jed. Komfort, fl. Wasser, Zentralb

Uber 60 Jahre in gleich. Familien

Tel. 712 / Telegr.: Badehotel, Badpy

Friedrich Völkers Wwe.,

Pension von RM 7.-

BadKissing

Haus Eisenbu

Gut möblierte Zi

Gr. Garten, Mas la

Diät - Kurhaus Apolant (vormals Sanatorium Dr. Apolant) Eigene Kurmitttel v. Badeabteilung unter ärzti. Aufü Diätpension ab RM 8.50 // Prospekte anforde

Schwarzwald - Hote Weill-Ster te, gr. Terrasse, Pers

BAD KISSINGEN 🕸 Geschwister de Vries Badearzt Dr. Alfred Münz

Knocke 3 m Ruhe- u. Erholungsbedürftige, auch Dauerpens., find. i. **Landhaus Hasen kampgt.** Fam. Aufn. **Gi. vegetar. Küche** Wald, Wiese, Badepl. Preise 3.50-3.75 ALBERT PLAGE Referenz. nachweisbar. Bendiks. Hanstedt, Kr. Harburg-W. Land

RESTAURANT SABLETTE rößtes jüdisches Hotel an der belgischen Küste eder Komfort / Mäßige Preise / Inh. **Steimar** 

- Mever's Hotel KODIENZ "Continental"

Am Hauptbahnhot, linker Ausgang 50 Zimmer mit fließendem Wasser

Pension Jankelowitz **Bad Kreuznach** 

Einz. streng kosch, Pension in der ganzen Gegend, bill. Preise, angenehm. Aufenthalt. Referenzen Rabb. Dr. Jacobs

**Hotel-Pension Touring** Lugano

Schönste Lage am Quai m. Garten, i. kalt. und warm. Wasser, mod. Komfori Zeitgem. Preise. Jüdischer Besitzer M. Guggenhelm

BAD NAUHEIM Dr.med.S.Weinberg ietzt Adolf-Hitler-Straße

MIG2090 KURHOTE

In jeder Beziehung erstklass THERMALBADER + JEGL. Fragen Sie bitte unverbind

Besitzer R. RUCKERSE

Mittag- und Abendtisch Salomon Katz

Hinterstr. 51. Telephon 331 Park Sr. Ehrw. Dr. Cohn. Marburg a. L.

der Beila

Anzeigen 1

Hotels III

Pension

siehe aud

### Pensionate · Institute

Garage

Kinderheim Weiler-Abt, bisher Norderney Kinderheim an der Nordseeküste

1934: Bad Ems Herrliche Lage. Vorzügliche Verpflegung und Beaufsichtigung. M. Weiler, z. Zt. Bad Ems. W. Abt, Hagen i. W. Römerstraße 89, Fernsprecher 559. Fernsprecher 22 515.

Haushalfungsschule a. Pensionat | Fremdenpension und Diätküche Blosterallee 4

Regina Bachrach, Hamburg 37. Tel. 55 31 73 Mod. Zimmer mit u. ohne Pension, auch tagew Yorbereitungskurse für Palästina, Näh-, hauswirtschaftliche Diätkurse für jüd. Schulen. Sorgsamste Betreuun

Zimmer von fr. 5,- bis 8,- Pension von fr. 13.- bis 16.-

Boxen

nimmt Kinder für Dauer- u. Erholungsaufent-halt. Erstklassige Verpflegung, gute Aufsicht. Beste Referenzen. Zeitge-mäße Preise. Vor- u. Nachsalson Er-mäßigung. Kindergärtnerin gesucht! Auskunft Berlin, Telephon Wilmersdorf 8466 FRAU ELSE HERZ, ESENS AM DER NORDSEE Herrenwall 127. Telephon 201

**Bad Pyrmont, Haus Elfriede** Brunnenstrasse 20 - Telephon 826

Back- und Einmache-Kurse rztkochkurse ELSA **OESTREICHER** Berlin W 15, Meinekestr. 23 am Zoo. J1 Bismarck 2667

Privat-Kodunterricht

Söhere jüdifce Schule in Coburg Internaticule für Anaben und Mäschen

6-klassige Realschule. Sport. Garten-bau. Handwerk. Hauswirtschaft. Zeit-gemäße Gebührensäge. Die Jugend lebt hier in einem herrlichen Heim, völlig ungestört und frei in fröhlicher Gemeinschaft.

Junge Mädchen finden Gelegen-heit zur gründlich. Erlernung des Haushalts und feineren Küche.

Gemeinschaft.
Anmeldungen sind zu richten an:
Brediger Sermann Sirsch, Coburg.

in der Schwe Erziehung

Internationales Knaben- | Das Voralp. Knaben-Institut Dr. Schmidt auf dem Rosenberg bei St. Gallen. Absolut tolerantes Milieu. Größte Privatschule d. Schweiz. Han-

"Felsenegg" Zugerb (Schweiz) erzieht in Höhenlandsch. welthurgerlich. lebenstiicht. Söhne. Si lich. Handels- und delsdiplom, Abitur, Mo-derne Sprachen. Prospekt. Sprachdiplom. Abitur

Unser Jib. rituell. Seim nimmt Saushitgs.-Schülerinnen auf. Benftonspr. # 75.monatlich.
WeiblicheFürsorge
Frankfurt a. Main,
Hans-Handwerk-Str. 3

bitten wir, sich bei Bestellungen I sisraelitische Familienblatte zu bi

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg